

# Klause



Das Magazin für Pfadfinder\*innen

2022 | 02



## AKTIVIST\*IN

AKTIV WERDEN: VON INKLUSION  
BIS KLIMASCHUTZ s. 9

75 JAHRE PSG: DIE FEIER  
BEI DER BUNDESVERSAMMLUNG s. 32





# INHALT

3 . . . Vorwort & Impressum

## Starter

4 . . . Welche AKTIVIST\*IN bist du?

## Lesespaß

5 . . . Traumreise

5 . . . Aktivtipp

## International

6 . . . Young Delegates

Vorstellung Programm

Berichte von aktueller und ehemaliger Teilnehmerin

7 . . . Aktivist\*innen für den Frieden

Das Projekt Amahoro Amani

## Zeitstrahl

8 . . . Jugendbewegungen

## Fokus

9 . . . Aktivismusbereiche und Formen

12 . . . Das PSG Queer Deer

13 . . . „Werdet selbst aktiv!“

Anleitung zu eurem eigenen Projekt

## Methoden

14 . . . Privilegienwalk oder Schritt nach vorn

15 . . . Lenas Traum

15 . . . Weltverteilungsspiel

## Au-Wei

16 . . . Aus- und Weiterbildung

## Berichte

18 . . . Aktionen

21 . . . Leute und Teams

23 . . . Lager und Fahrten

25 . . . Kontaktdaten & Termine

26 . . . Pfingstlager Spezial

## Bundesseiten

28 . . . Bundesversammlung 2022

31 . . . Vorstellung Suse & Anna

31 . . . Lagersong gesucht

## Projekte

32 . . . 75 Jahre PSG

## Wegzeit

33 . . . Frauenrechte

35 . . . Katholik\*innentag

## Pfadfinder\*innenhandbuch

36 . . . Kochen mit dem Dutchoven

## Querbeet

37 . . . Nachhaltig einkaufen bei der PSG Bayern

37 . . . Podcast-Tipp

Mira und das fliegende Haus

38 . . . Buch-Tipps

Verschiedene Bücher für verschiedene Altersstufen

39 . . . Gesetze

... die wir noch ändern wollen –  
und was wir schon erreicht haben

## Rückseite

Boutique

Impressum

DIE FÜCHSIN WEIST EUCH  
WICHTEL AUF BESONDERS  
SPANNENDE INHALTE HIN.



DAS QUEER DEER HILFT  
UNS MIT QUEEREN BE-  
GRIFFLICHKEITEN &  
IST DAS MASKOTTCHEN DER  
PG GESCHLECHTERVIELFALT.

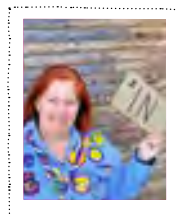




Anna



Charlie



Dani

## LIEBE PFADFINDER\*INNEN, LIEBE ELTERN, LIEBE FREUND\*INNEN,

als Pfadfinder\*innen mischen wir gerne mit und setzen uns auf verschiedenen Ebenen ein – wir sind aktiv und motivieren andere zum Mitmachen.

Der Schwerpunkt dieser Olave zum Thema „AKTIVist\*IN“ wurde vom DV Mainz gestaltet. Er bietet euch viele Anregungen, wie ihr allein, mit Freund\*innen, in Gruppenstunden oder Stammesaktionen etwas machen und verändern könnt. Findet dazu doch erst einmal heraus, welche Aktivist\*in ihr eigentlich seid. Aktiv werden könnt ihr in ganz vielen Bereichen von Inklusion über Frauenrechte bis Klimaschutz.

Im Pfingstlager-Spezial könnt ihr in Erinnerungen an warme Sommernächte und gemütliche Stunden am Lagerfeuer schwelgen. Die Berichte aus den Diözesen zeigen, wie aktiv ihr seid und was ihr alles Großartiges erlebt und ermöglicht. Die Bundesversammlung

fand dieses Jahr zusammen mit der Feier anlässlich 75 Jahre PSG statt. Auch unsere beiden Bundesvorsitzenden, Anna und Suse, stellen sich euch vor.

Es braucht engagierte Menschen wie die Pfadfinder\*innen, die den Mut, den Willen und Kreativität für Veränderungen haben. Ihr habt schon ganz viele Ideen und setzt viel um. Ihr setzt euch beispielweise bei Fridays for Future für den Klimaschutz ein oder unterstützt bei #outinchurch eine Kirche für alle. Wir freuen uns, wenn euch diese Ausgabe auf Ungerechtigkeiten aufmerksam macht und noch weitere Anregungen gibt. Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß beim aktiv sein und viel Motivation zum Verwirklichen eurer und unser aller Träume und Ideale!

Viele Grüße und Gut Pfad!

Eure Anna, Charlie und Dani



Danke an die Pfadfinderinnen aus Mainz, die den Fokus gestaltet haben.



### FEEDBACK!

#### RÜCKMELDUNGEN, IDEEN, WÜNSCHE

könnt ihr uns mitteilen über  
[redaktion-olave@pfadfinderinnen.de](mailto:redaktion-olave@pfadfinderinnen.de).

#### GRUPPENSTUNDENTIPPS

findet ihr auf den Seiten 5, 9 – 15,  
36 – 38.

#### VIDEOS UND FOTOS

für Instagram und Facebook mailt an  
[social-media-olave@pfadfinderinnen.de](mailto:social-media-olave@pfadfinderinnen.de).

#### EURE BERICHTE

aus den Diözesen schickt ihr bitte an  
[berichte-olave@pfadfinderinnen.de](mailto:berichte-olave@pfadfinderinnen.de).

#### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der  
**20. September**. Die nächste Ausgabe  
wird vom **DV München** gestaltet.

# TESTE DICH SELBST: WELCHE AKTIVIST\*IN BIST DU?

Wie funktionierst? Beantworte alle Fragen ehrlich. Finde heraus, welche Farbe du wie oft angekreuzt hast. Die Kategorie mit den meisten Farben ist Deine Lieblings-Aktivismus-Form!



**1** Fühlst du dich wohl, vor vielen Menschen zu sprechen?

- Ja, total!
- Ab und zu, schon okay.
- Nur im Kreis der Familie.
- Reden? Ich leg lieber sofort los!

**2** Wirst du auch mal laut, wenn dich etwas stört?

- Auf jeden Fall. Ich beschwere mich gerne lautstark.
- Meckern bringt doch nix. - Ich handle lieber.
- Eher nicht: Ich versuche einen anderen Lösungsweg zu finden.
- Bei Leuten, die ich gut kenne, mache ich das schon mal.

**3** Wer ist dein Vorbild?

- Angela Merkel
- Greta Thunberg
- Meine Mama
- Olave Baden-Powell

**4** In welcher Situation kannst du dir dich am besten vorstellen?

- Opa auf einen rassistischen Ausdruck ansprechen und aufklären.
- Eine Tauschparty mit alter Kleidung organisieren.
- In der ersten Reihe bei der nächsten Fridays-for-Future Demo.
- Super glücklich, endlich den Wahlzettel ausfüllen zu können.

**5** Wo kann dein Handeln am meisten bewirken?

- Bei meinen Freund\*innen und in der Familie: Die hören auf mich.
- Bei den großen Fragen der Zeit entscheidet die Politik.
- In der Stadt, mit einem Hashtag, der trendet - Hauptsache Aufmerksamkeit!
- Überall - das Wichtige ist, loszulegen!

**6** Dein\*e Mitschüler\*in wird wegen ihren schlechten Noten gemobbt. Was tust du?

- Ich spreche den\*die Klassenlehrer\*in oder den\*die Vertrauenslehrer\*in an.
- Ich spreche mit ihr\*ihm und sage, dass ich für sie\*ihn da bin.
- Ich organisiere Nachhilfe, damit sie\*er besser werden kann.
- Ich konfrontiere die Mobber\*innen und sage, dass das nicht in Ordnung ist.

**7** Was beschreibt dich am besten?

- Offen, selbstbewusst, kritisch.
- Ideenreich, aktiv, voller Energie.
- Strukturiert, organisiert, engagiert.
- Hilfsbereit, loyal, ehrlich.

**8** Was machst du in deiner Freizeit am Liebsten?

- Zeit mit Freund\*innen und Familie verbringen.
- Kreativ sein!
- Mich für andere einsetzen: Schülervertreter\*in oder Leiter\*in sein.
- Sport machen und mich bewegen.

## WERDE LAUT ODER GEH IN DIE POLITIK. WELCHE FARBE BIST DU?

Laut werden:

Wenn dich etwas stört oder du Ungerechtigkeiten siehst, wehrst du dich und sprichst an, was nicht in Ordnung ist. Ob ganz vorne bei Demonstrationen mit einem tollen selbstgebastelten Plakat in der Hand oder im Internet, mit einfallsreichen Posts oder Kommentaren: Du mischst dich ein und bist dabei auch gerne mal kreativ.

Ab in die Politik:

Du bist ein Fan unseres demokratischen Systems und nutzt es gerne zu deinem Vorteil: Als politische\*r Vertreter\*in zum Beispiel im Jugendrat oder der Schüler\*innenvertretung, durch die Unterstützung von Petitionen oder indem du Andere zum Wählen motivierst - es gibt viele Möglichkeiten in der Politik aktiv zu werden. Nutze sie!

Konkret aktiv werden:

Weder sitzt du gerne rum noch redest du gerne viel. Lieber legst du sofort los und wirst aktiv. Sofort anpacken und praktische Lösungen suchen, ist genau das Richtige für dich. Vielleicht findest du in deiner Stadt einen Verein oder eine Gruppe, der du dich anschließen und mit denen du ein Projekt verwirklichen kannst?

Aktiv werden im Umfeld:

Du fühlst dich am wohlsten im Kreise deiner Liebsten. Die große Bühne liegt dir nicht wirklich. Das hindert dich aber nicht daran, für die Dinge gerade zu stehen, die dir wichtig sind! Eine Diskussion mit Opa anfangen, der auf einer Familienfeier einen rassistischen Spruch fallen lässt oder dich für Freund\*innen einsetzen, die vielleicht von Diskriminierung betroffen sind: Das alles tust du gerne und das ist so wichtig!



# TRAUM REISE

VON MARLENE BAUMGARTNER

Setze oder lege dich entspannt hin.  
Schließe deine Augen.  
Spüre deinen Körper von den Füßen bis in die Fingerspitzen.  
Atme tief ein und aus.

Begib dich nun auf eine Gedankenreise in eine andere Welt.  
Unsere heutige Welt ist nicht perfekt, aber wir können sie uns so vorstellen.  
Überlege dir nun, wie es wäre in dieser Welt zu leben.  
Es ist friedlich hier. Es gibt keine Kriege mehr.  
Die Leute streiten nicht, sondern helfen und unterstützen sich gegenseitig.  
Sie teilen das, was sie haben und haben allen Neid und Eifersucht hinter sich gelassen.  
Niemand muss mehr hungern, in Armut leben oder Angst haben.

Alle Menschen werden so angenommen wie sie sind.  
Egal, wo sie herkommen, wie alt sie sind, welche Sprache sie sprechen und wie sie aussehen.  
Das alles ist egal in unserer perfekten Welt.  
Die Menschen haben keinen Stress, denn es gibt Niemanden, der sie unter Druck setzt.  
Sie können das tun, was ihnen Spaß macht.  
Fremde werde in unserer perfekten Welt mit offenen Armen empfangen und wie Freunde behandelt.  
Alle können glücklich und in Frieden miteinander leben.  
Du fühlst dich sicher und wohl.  
Du musst dir keine Sorgen darum machen, ob du akzeptiert wirst, ob du vielleicht anders bist.  
Ein Gefühl der tiefen Geborgenheit breitet sich in dir aus.

Überlege dir nun, wie du dazu beitragen kannst, dass dieser Traum wahr wird.  
Was kannst du tun, damit wir in dieser perfekten Welt leben können?  
Was brauchst du dazu? Wer kann dir helfen?  
Hast du schon eine Idee?

Es ist nun an der Zeit in das Hier und Jetzt zurückzukehren.  
Bewege langsam deine Füße und Hände, deine Arme und Beine.  
Atme noch einmal tief ein und aus.  
Öffne nun die Augen. ■

## AKTIVTIPP

Vielleicht hast du Lust jetzt aktiv zu werden? Male ein Bild von deiner perfekten Welt oder schreibe deine Gedanken dazu auf. Schreibe einen Aktionsplan, was du zu deiner perfekten Welt beitragen kannst. Wer kann mit dir aktiv werden? Wenn deine ganze Gruppe Lust hat, könnt ihr ein Projekt daraus machen, eure Ideen vergleichen und einige Punkte umsetzen.

# WAS MACHEN EIGENTLICH YOUNG DELEGATES?

VON DANIELA PAUKER

Bestimmt hast du schon von WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) gehört, dem Weltverband der Pfadfinderinnen. Auch die PSG gehört zu WAGGGS. Eine der vielen großartigen Sachen daran, einem Weltverband anzugehören ist, dass es internationale Aktionen und Treffen gibt. So können sich Pfadfinder\*innen aus verschiedenen Ländern kennenlernen und austauschen. Jedes Jahr haben Pfadfinder\*innen zwischen 18 und 24 Jahren die Möglichkeit, als Young Delegates auf Europaebene mitzumischen und Aktionen und Themen mitzuentcheiden. Das Highlight ist die Teilnahme an der mehrtägigen Europakonferenz. Hier treffen die Young Delegates Pfadfinder\*innen aus rund 40 Ländern. Auf dieser Seite berichten Anna und Pia von ihren Erfahrungen, bzw. Erwartungen als Young Delegate.



## „DAS WAR RICHTIG SCHÖN!“ – EINE EHEMALIGE BERICHTET

Ich bin Anna und aktuell Internationale Beauftragte der PSG. Für mich macht internationales Pfadfinden besonders, dass viele Unterschiede entdeckt werden können, aber dennoch so viel auch gleich ist! Bei meinem Freiwilligenjahr in Bolivien nach dem Abi 2015 durfte ich viel Zeit mit Pfadfinder\*innen vor Ort verbringen: Ich war im Zeltlager, machte mein Rover-Versprechen (ich bin schon seit dem Wichtelalter bei der PSG, aber machte gemäß meinem Alter gemeinsam mit meiner Gruppe dort mein Versprechen), wurde Lobato-Leiterin (Lobato = Wolf auf Spanisch, entspricht bei der PSG den Wichteln) und durfte bei vielen Aktionen dabei sein. Ich kannte die Pfadfinderei ja schon von zu Hause und so hat sich vieles wie daheim angefühlt. Aber dennoch durfte ich ganz viele neue Erfahrungen machen, an die ich heute noch sehr gern zurückdenke.



ANNA (UNTEN LINKS) UND DIE WEITEREN DEUTSCHSPRACHIGEN YOUNG DELEGATES BEI DER EUROPAKONFERENZ 2019 IN SPLIT IN KROATIEN.



ANNA BEI IHREM ROVERVERSprechen 2015 IN BOLIVIEN.



PIA FREUT SICH AUF IHRE ERFAHRUNGEN ALS YOUNG DELEGATE FÜR DIE PSG.

Als Young Delegate durfte ich dann zuerst auf die Europakonferenz auf Split, auf der ich viele Pfadfinder\*innen aus ganz Europa kennengelernt habe und das erste Mal WAGGGS so richtig erlebt habe – das war wirklich schön! Und genau daraus ist meine Motivation entsprungen weiter für internationales Pfadfinden aktiv zu bleiben.

## „WIR BRENNEN FÜR DAS GLEICHE!“ –

### UNSERE AKTUELLE YOUNG DELEGATE STELLT SICH VOR

Hallo! Ich bin Pia und Young Delegate der PSG bei der WAGGGS Europakonferenz 2022! Damit ihr wisst, wer ich bin und was ich so mache, stelle ich mich euch kurz vor:

- Ich komme aus dem Stamm Burtscheid aus der Diözese Aachen.
  - Ich bin 18 Jahre alt und mache grade mein Abitur.
  - Ich bin schon seit ich denken kann bei der PSG und leite momentan die Caravelle-Gruppe in unserem Stamm.
- ... und ich freue mich total, bei der Europakonferenz dabei sein zu können, Pfadfinder\*innen aus ganz Europa kennen zu lernen und Pfadfinden international mitzugestalten.

### Was interessiert mich besonders am internationalen Pfadfinden?

Die Gemeinschaft. Dass wir uns gemeinsam für die gleichen Werte, wie Frieden, Freiheit und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt einsetzen, diese entdecken und uns ausprobieren können. Wir kommen aus so unterschiedlichen Ländern, mit so unterschiedlichen Kulturen und sind so verschieden und trotzdem sind wir alle Pfadfinder\*innen und brennen und engagieren uns für das Gleiche.

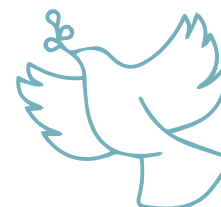
### Worauf freue ich mich am meisten als Young Delegate?

Zuerst einmal die anderen Delegierten aus Deutschland in echt und nicht nur über Zoom zu treffen. Und bei der Europakonferenz die ganzen anderen Pfadfinder\*innen kennenzulernen und zu erfahren, wie Pfadfinden in anderen Ländern gelebt wird.

### Mein bisher schönstes internationales Erlebnis:

Als ich Caravelle war, bin ich mit meiner Gruppe eine Woche nach London gefahren. Wir haben eine englische Gruppe getroffen und durften bei deren Gruppenstunde mitmachen. Außerdem waren wir im Weltzentrum Pax Lodge. Das war auch total spannend. Da habe ich quasi das erste Mal „WAGGGS-Luft“ geschnuppert. ■

# Aktivist\*innen für den Frieden – das Projekt Amahoro Amani



VON CARLIN KAMMERER-HARDY

Die afrikanische Region der Großen Seen, zu der auch Rwanda gehört, leidet seit Jahrzehnten unter Konflikten und Kriegen. Es war 1996 als die Pfadfinder\*innen einen Dialog der Pfadfinder\*innen der Großen Seen ins Leben riefen. Er erreichte über die folgenden Jahre Tausende von Jugendlichen während zweier Jamborees des Friedens, sowie weiterer Aktionen, wie Workshops und Wettbewerbe. Die Pfadfinder\*innenverbände waren entschlossen, ihren Beitrag zum Frieden in der Region zu leisten. 2005 wurde schließlich die Idee des gemeinsamen Amahoro-Amani Projekts umgesetzt, das von WAGGGS, WOSM und internationalen Pfadfinder\*innenverbänden unterstützt wird. Amahoro Amani bedeutet „Friede sei mit dir“.

## Konfliktlots\*innen bringen Kinder und Jugendliche in Friedensclubs zusammen

Im Projekt Amahoro Amani werden Konfliktlots\*innen darin geschult, Konflikte gewaltfrei zu bewältigen und wie sie dieses Wissen weitergeben können. Die Aktivitäten der Clubs konzentrieren sich auf den gegenseitigen Dialog und das Verständnis füreinander, damit Kinder und Jugendliche Probleme in ihren Gemeinschaften frühzeitig erkennen und gemeinsam angehen können. Durch Friedenserziehung und das Verstehen persönlicher Vorurteile sollen junge Menschen besser in der Lage sein, Konflikte friedlich zu bewältigen. Pfadfinder\*innen und Nicht-Pfadfinder\*innen sind gleichermaßen eingeladen an den Aktionen mitzuwirken.

Die Amahoro Amani Friedensclubs nutzen, wie andere Pfadfinder\*innenprojekte, mehrere Schritte, um ihr Thema anzugehen. Die Pfadfinder\*innen im Friedensclub ...



1. ... ermitteln ein bestehendes Problem für die Ursachen von Konflikten in ihrer Gemeinschaft. Sie überlegen, was die Gründe für die Probleme in ihrer Gemeinschaft sein können. Dazu können ethnische Vorurteile und Gruppenunterschiede, Umweltfragen und Armut gehören.
  2. ... wählen ein Problem aus, das im Team gelöst werden soll. Dabei stellt sich die Frage „Was ist möglich und was nicht?“ „Was können wir als Pfadfinder\*innen vor Ort überhaupt erreichen?“
  3. ... legen ein konkretes Ziel fest, das sie als Team erreichen möchten.
- Zum Beispiel: Wenn die große Herausforderung der ethnische Konflikt in der Region der Großen Seen ist und durch mehr Zusammenarbeit dauerhafter Frieden erreicht werden soll, ist es wahrscheinlich für die jungen Pfadfinder\*innen nicht realistisch, kämpfende Gruppen einzubeziehen. Aber es ist möglich, junge Menschen in einem Fußballturnier oder bei einem Zeltlager zusammenzubringen, dadurch Verständigung unter jungen Menschen zu erreichen und so hoffentlich langfristig eine friedlichere Gesellschaft aufzubauen.
4. ... erstellen einen Plan, mit welchen einzelnen Schritten sie ihr Ziel erreichen können.
  5. ... setzen ihren Aktionsplan als Team – und möglicherweise mit der Unterstützung von anderen – um.
  6. ... überwachen die einzelnen Schritte und werten aus, wie und ob sie ihr Ziel erreichen.
  7. ... teilen ihren Erfolg
  8. ... feiern ihren Erfolg!

Die Konfliktlots\*innen gründeten bisher 800 Friedensclubs in der Region der Großen Seen, die sich für einen dauerhaften Frieden einsetzen, der zu Hause, in Schulen und in der Gemeinde beginnt. 120 dieser Clubs gehören zu unserem Partner\*innenverband in Rwanda. Das Amahoro-Amani-Projekt ist ein beeindruckendes Beispiel wie ein von Pfadfinder\*innen vor Ort angestoßenes und durchgeführtes Projekt weite Kreise zieht und viele Menschen berührt. ■



# JUGEND- BEWEGUNGEN


**1896**

Die Wandervogelbewegung wird gegründet. Die Jugendlichen unternehmen am Anfang Wanderungen ins Berliner Umland. Sie sind die Ersten, die das Prinzip „Jugend führt Jugend“ anwenden, das auch heute noch oft genutzt wird. Zu den Aktivitäten der Wandervögel zählen neben dem Wandern auch Zeltlager, singen und Gitarre spielen. Außerdem kritisieren sie, dass sich die Gesellschaft immer weiter von der Natur entfernt.

**1907**

Lord Robert Baden-Powell (BiPi) gründet in England die Pfadfinder\*innenbewegung. Zunächst dürfen nur Jungen teilnehmen. 1911 gründet Baden-Powells Schwester Agnes die „Girl Scouts“, die 1916 von Olave Baden-Powell, BiPis Frau, übernommen werden. Heute hat die Pfadfinder\*innenbewegung ungefähr 41 Millionen Mitglieder der Welt und ist die größte Jugendbewegung, die es jemals gab.


**1919 bis 1938**

Zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg gibt es vor allem viele bündische Jugendverbände. Viele von ihnen sind politisch engagiert und teilweise Pfadfinder\*innenverbände werden zur bündischen Jugend gezählt. Zudem beginnen die Arbeiterjugenden sich das erste Mal zu organisieren.

**1939–1945**

In der Zeit des zweiten Weltkriegs werden viele Jugendverbände verboten. Teilweise treffen sie sich noch heimlich. Die meisten beginnen wieder aber erst finden gar nicht mehr zusammen. Viele jugendliche treten (mehr oder weniger freiwillig) der „Hitlerjugend“ oder dem „Bund deutscher Mädel“ bei, die von der nationalsozialistischen Partei NSDAP organisiert werden.


**1960er Jahre**

Inspiziert durch Proteste in den USA formt sich in Deutschland ein Links-grüne Jugendzweig. Sie ist gegen den Vietnamkrieg, den Kapitalismus, den Gleichgebaut und beinahe jede Form der Fremdbestimmung und Autorität. Außerdem protestiert sie für Gleichberechtigung, sexuelle für Veränderung, Schule und den Erziehung, Schule und den

**Heute**

Jugend übernimmt heute oft Verantwortung. Viele engagieren sich in Bündnissen wie „Fridays for Future“ oder „Black Lives Matter“. Auch die Pfadfinder\*innenbewegung hat heute so viele Mitglieder\*innen wie noch nie. Viele Jugendliche\*innen identifizieren sich durch ihre Zugehörigkeit und finden dort einen Schutzraum, in dem sie sich mit Gleichgesinnten austauschen können.

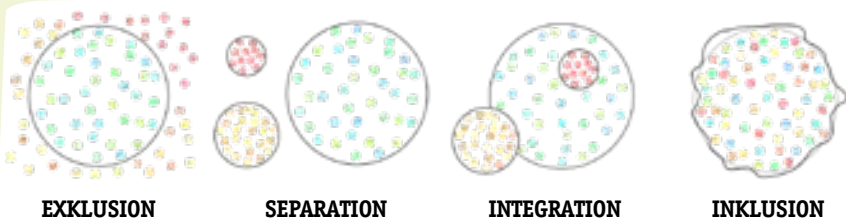
VON MARLENE BAUMGARTNER





# VON INKLUSION BIS KLIMASCHUTZ - HIER KÖNNT IHR AKTIV WERDEN

Beim Test auf Seite 4 konntet ihr schon Aktivismus-Typen kennenlernen. Jetzt stellen wir euch einige Bereiche vor, in denen ihr aktiv werden könnt und erklären euch, was es damit auf sich hat.

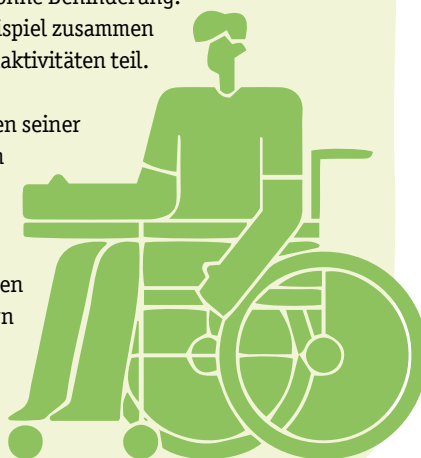


## Inklusion

Menschen mit Behinderung sollen die gleichen Möglichkeiten haben wie Menschen ohne Behinderung und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Jeder Mensch gehört dazu, egal ob mit oder ohne Behinderung. Kinder mit und ohne Behinderung lernen zum Beispiel zusammen in der Schule oder nehmen gemeinsam an Freizeitaktivitäten teil.

Fakten: Im Grundgesetz steht, dass niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf. Trotzdem verdienen Menschen mit Behinderung in Werkstätten nur ca. 1,35€/Stunde. Der Mindestlohn liegt bei 9,60€ (Stand: Oktober 2021). Aber nicht nur durch gesetzliche Strukturen werden Menschen mit Behinderung benachteiligt, sondern auch im Alltag unserer Gesellschaft.

Überlege: Ist deine Schule/dein Arbeitsplatz barrierefrei?



## Rassismus

Wenn Personen aufgrund ihres Namens, Aussehen, ihrer (vermeintlichen) Kultur oder Religion beleidigt oder abgewertet werden, spricht man von Rassismus.

Rassismus ist kein neues Phänomen. Seit Jahrtausenden werden manchen Menschen deswegen mehr Rechte eingeräumt. Sie haben besseren Zugang zu Ressourcen und Privilegien, die von Rassismus betroffene Menschen nicht haben.

Fakten: Die Bewegung „Black Lives Matter“ brachte 2020 weltweit tausende Menschen auf die Straße, um für die Rechte von Schwarzen Menschen zu demonstrieren.

Überlege: Wie kannst du im Alltag rassistischen Bemerkungen begegnen? Was kannst du sagen, wenn beleidigende Bezeichnungen für Hautfarbe oder Herkunft einer Person verwendet werden?

#BLM



## Frauenrechte

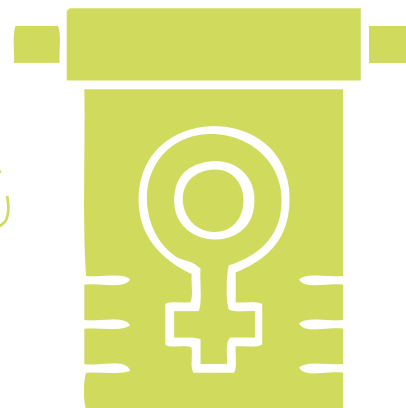
Frauen mussten sich in der Vergangenheit Vieles erkämpfen. Sie galten lange als das „schwache Geschlecht“. Ihre Rolle war die der Hausfrau und Mutter, die gehorsam gegenüber dem Mann sein musste. Beispielsweise durften Frauen erst 1918 das erste Mal in Deutschland wählen und bis 1977 durfte eine Frau in Westdeutschland nur dann arbeiten gehen, wenn das „mit ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar“ war und ihr männlicher, gesetzlicher Vormund (z. B. ihr Ehemann oder Vater) ihr das erlaubte.

Bis heute haben sich viele Dinge geändert. Frauen in Deutschland können viel selbstbestimmter leben als noch vor 50 Jahren. Allerdings gibt es immer noch einige Probleme, an denen gearbeitet werden muss. Frauen verdienen bei gleicher Leistung und Qualifikation zum Beispiel oft noch weniger als Männer. Dies nennt man „Gender-Pay-Gap“. Außerdem werden Frauen oft Opfer von Sexismus, Antifeminismus und sexualisierter Gewalt.

In anderen Teilen der Welt gelten Frauen und Mädchen häufig immer noch als minderwertig und finanzielle Belastung. Oft gehen sie nicht zur Schule, weil sie im Haushalt helfen müssen oder werden früh verheiratet.

Fakten: Erst 1958 trat in Deutschland das Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau in Kraft.

Überlege: Hast du dich als Mädchen schon mal benachteiligt gefühlt? Warum? Wie hätte die Situation gerechter sein können?





## Bildung

„Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.“ So steht es in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Das bedeutet, dass jeder Mensch kostenlos in die Grundschule gehen sollte, um dort das Wichtigste zu lernen. Auch der Unterricht in weiterführenden Schulen soll entsprechend der Fähigkeiten besucht werden können.

In der Realität sieht das, weltweit betrachtet, leider anders aus: Weniger als 85% der Kinder im Grundschulalter besuchen zumindest manchmal eine Grundschule. Bei den weiterführenden Schulen sind es sogar noch weniger und nur 38% machen nach der Schule eine Ausbildung. Das liegt daran, dass die Kinder und Jugendlichen in vielen Ländern schon früh arbeiten müssen, die Eltern sich die Schule nicht leisten können, den Kindern verboten wird, in die Schule zu gehen oder es manchmal auch einfach keine Schulen gibt. Dies ist besonders häufig bei Mädchen der Fall. Sie gehen insgesamt weniger oft in die Schule und können seltener lesen, schreiben und rechnen.

Auch für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung ist es oft schwierig, eine ausreichende Bildung zu bekommen. In vielen Ländern gehen sie gar nicht zur Schule. In Deutschland gibt es für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung Förderschulen, in denen sie die spezielle Unterstützung bekommen.

Überlege: Was bedeutet es für den weiteren Lebensweg, wenn ein Kind keine Grundschule besuchen kann?

## Klimaschutz

Von Klimaschutz hast du bestimmt schon etwas gehört. Wie Greta Thunberg streiken und demonstrieren viele Menschen weltweit für den Klimaschutz und fordern, dass die Politik schneller handelt. Vielleicht warst du sogar selbst schon mal auf einer Fridays for Future-Demo?

Klimaschutz soll der durch Menschen verursachten globalen Erderwärmung entgegenwirken und ist sehr vielfältig: Es gibt Dinge, die die Politik verändern muss (z. B. Art der Energiegewinnung, Einsatz gegen die Regenwaldabholzung, ...). Es gibt aber auch Dinge, die jede einzelne Person im Alltag zum Klimaschutz beitragen kann (z. B. Plastikmüll vermeiden, weniger mit dem Auto fahren, nachhaltig essen und leben, ...).

Fakten: Wusstest du, dass mehr als 90 Prozent der Waldbrände weltweit von Menschen verursacht sind?

Überlege: Wo lebst du schon klimafreundlich? Kannst du durch Änderungen in deinem Alltag noch klimafreundlicher leben?



## Klassismus

Wenn Menschen wegen ihrer sozialen Herkunft benachteiligt werden, spricht man von Klassismus. Soziale Herkunft richtet sich grob nach Einkommen und Bildungsgrad der Eltern, also danach wie viel die eigenen Eltern verdienen und wie gebildet sie sind, z.B. welchen Schulabschluss sie haben. Dies wirkt sich dann auf ihre Kinder aus. Eltern, die viel Geld haben, können ihren Kindern mehr ermöglichen, z.B. bessere Schulausstattung, Fördermöglichkeiten oder Sprachreisen, sodass die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass diese Kinder einen besseren Schulabschluss erreichen werden als Kinder aus ärmeren Verhältnissen. Somit werden Kinder aufgrund ihrer sozialen Herkunft und der sozialen Herkunft ihrer Eltern benachteiligt, das nennt man auch klassenspezifische Diskriminierung und ist das, was mit Klassismus gemeint ist.

Fakten: Wusstest du schon, dass bei Kindern reicher Eltern eine viel höhere Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie später einmal viel Geld verdienen als die Kinder armer Eltern?

Überlege: Welchen Einfluss hatte deine soziale Herkunft auf dein bisheriges Leben? Schau dir die soziale Herkunft und die Lebenswege deiner Familie und Freund\*innen an. Erkennst du Zusammenhänge?

## Info

### Cis

CIS-PERSONEN SIND MENSCHEN, DIE SICH IHREM BEI DER GEBURT FESTGESTELLTEN, BIOLOGISCHEN GESCHLECHT ZUGEHÖRIG FÜHLEN.

### INTERSEKTIONALITÄT

UNTER INTERSEKTIONALITÄT WIRD DIE DISKRIMINIERUNG EINER PERSON AUS MEHREREN GRÜNDEN VERSTANDEN. EINE PERSON KANN ZUM BEISPIEL AUS RASSISTISCHEN, HOMOPHOBEN UND ANTIFEMINISTISCHEN GRÜNDEN DISKRIMINIERT WERDEN. DIE VERSCHIEDENEN DISKRIMINIERUNGEN FINDEN DABEI GLEICHZEITIG STATT UND BEEINFLUSSEN SICH GEGENSEITIG.



## Gender und Geschlechtervielfalt

Über unser Geschlecht denken wir oft gar nicht nach, das ist doch einfach da. Oder? Tatsächlich ist das eine Einstellung, die viele Cis-Personen haben. Denn sich über ihr Geschlecht Gedanken machen mussten sie noch nie. Für manche Menschen ist das aber nicht der Fall. Sie wurden zum Beispiel immer als Mädchen bezeichnet, sehen sich aber selbst als Junge. Sich so zu fühlen ist total okay. Aber leider macht nicht nur unser soziales Umfeld, sondern auch der Staat, es für eben diese Menschen schwer, als ihr wahres Ich zu leben. Fakten: Erst im Mai 2021 wurde ein Gesetzesvorschlag im Bundestag abgelehnt, welcher die Personenstandsänderung von Transpersonen vereinfachen sollte. Darüber entscheidet deshalb immer noch ein Gericht. Zudem müssen zwei psychologische Gutachten eingereicht werden. Außerdem hält das „Transsexuellengesetz“ fest, dass Änderungen nur im binären Bereich gemacht werden können.



## LGBTQAI+

Wofür stehen die einzelnen Buchstaben?



- Lesbian** Lesbische Personen sind Frauen, die ausschließlich andere Frauen lieben.
- Gay** Schwule Personen sind Männer, die ausschließlich andere Männer lieben.
- Bisexual** Personen, die Menschen jedes Geschlechts lieben.
- Transgender** Personen deren Geschlechtsidentität sich von dem Geschlecht, welches ihnen bei der Geburt zugeordnet wurde, unterscheidet. (Das kann entweder binär oder nicht-binär sein).
- Queer** Schirmbegriff aus dem Englischen, der alle Personen umfasst, die nicht die cis-/heteronormative Erfahrung leben.
- Asexuell** Personen, welche keine sexuelle Attraktion gegenüber anderen verspüren (Asexuell bedeutet nicht gleich aromantisch).
- Inter** Personen deren biologisches Geschlecht nicht klar einem binären Geschlecht zuzuordnen ist.
- +** Die LGBTQAI+ Gemeinschaft ist geprägt durch Vielfalt. Es gibt unzählige Sexualitäten, wenn man sie alle im Namen durch einen Buchstaben vertreten würde, könnte sich das niemand mehr merken. Wer sich also nicht unter dem L, G, B, T, Q, A oder I findet, kann dies durch das kleine Plus am Ende.

Unter dem Motto #outinchurch sind in diesem Jahr Menschen in der Katholischen Kirche aktiv geworden. Zahlreiche hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen der Kirche haben sich öffentlich als queer geoutet und fordern, zusammen mit zahlreichen cis-Personen, dass sie offen als LGBTQAI+ leben können.

Fakten: Wusstest du, dass gleichgeschlechtliche Paare erst seit 2017 in Deutschland heiraten und Kinder adoptieren dürfen? Wusstest du, dass schwule Männer bis heute kein Blut spenden dürfen?

Überlege: Wie kannst du reagieren, wenn sich ein\*e Freund\*in outet? Wie kannst du queere Menschen in deinem Umfeld unterstützen?



### BIOLOGISCHES GESCHLECHT

WEIBLICH    INTERGESCHLECHTLICH    MÄNNLICH



BIOLOGISCHES GESCHLECHT BEZIEHT SICH AUF MESSBARES: ORGANE, HORMONE UND CHROMOSOMEN. WEIBLICH: VAGINA, EIERSTÖCKE, XX CHROMOSOMEN; MÄNNLICH: PENIS, HODEN, XY CHROMOSOMEN; INTERGESCHLECHTLICH: EINE KOMBINATION DER BEIDEN.

### GENDER IDENTITÄT

FRAU    GENDERQUEER    MANN

GENDER IDENTITÄT BEZIEHT SICH DARAUF, WIE DU SELBST ÜBER DICH DENKST.

# DAS PSG QUEER DEER



### SEXUELLE ORIENTIERUNG

HETEROSEXUELL    BI- / PANSEXUEL    HOMOSEXUELL



SEXUELLE ORIENTIERUNG BESCHREIBT, VON WEM DU DICH PHYSISCH (ALSO KÖRPERLICH), GEISTIG UND EMOTIONAL (ALSO AUF DIE GEFÜHLE BEZOGEN) ANGEZOGEN FÜHLST.

### GENDER AUSDRUCK

WEIBLICH    ANDROGYN    MÄNNLICH



GENDER AUSDRUCK BESCHREIBT DIE WEISE, WIE DU (BEZOGEN AUF DIE TRADITIONELLEN GENDER-ROLLEN) DEIN GENDER AUSDRÜCKST, DURCH DIE ART, WIE DU HANDELST, DICH KLEIDEST, VERHÄLTST UND KOMMUNIZIERST.

DAS QUEER DEER WURDE VON KATHI HELD AUS DER PSG AMBERG GEZEICHNET. BILD DEN UNKAYEN RI/IRWIN WER UNS AUF DAS ORIGINAL "GENDERBRAID", DAS TAMMIE WIEDER IN ÜBERARBEITETEN VERSIONEN AUF ENGLISCH ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WIRD: GENDERPROBE.ORG. WER ÜBERARBEITEN UNSERE DEUTSCHE VERSION DANK AUCH TAMMIE WIEDER.



# „Werdet selbst aktiv!“

Anleitung zu eurem eigenen Projekt

Probleme selbst angehen und nicht einfach tatenlos zusehen. Das könnt auch ihr! Diese Anleitung soll euch helfen, in der Gruppenstunde selbst aktiv zu werden und euer eigenes Projekt umzusetzen.

## PHASE: VORBEREITUNG

### 1. Thema suchen

Zunächst solltet ihr festlegen, wofür ihr euch einsetzen wollt. Gibt es eine bestimmte Ungerechtigkeit, die euch schon immer stört? Oder wollt ihr eines der Probleme angehen, die wir auf Seite 9 ff. vorgestellt haben?

Idee: Macht allein oder in der Gruppenstunde ein Brainstorming und sammelt alle Ideen. Danach könnt ihr euch auf ein Thema festlegen.

### 2. Ziel finden

Wo wollt ihr genau ansetzen? Themen wie 'Inklusion' oder 'Rassismus' sind riesig groß. Das kann schon mal überfordern.

Unser Tipp: Sucht Berührungspunkte in eurem Alltag. Wo spürt ihr die Problematik? Seid ihr selbst betroffen oder kennt Andere, die es sind? Versucht dort anzusetzen und euch eine konkrete Forderung oder ein Projekt zu überlegen.

## PHASE: PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG

### 1. Aufgaben sammeln und verteilen

Damit euer Projekt gut läuft, könnt ihr die Unterstützung von jeder Einzelnen brauchen. Überlegt also, was es zu tun gibt und verteilt die Aufgaben untereinander!



### 2. Es geht los: Durchführung des Projekts

## PHASE: ABSCHLUSS

### 1. Feiert euch!

Nachdem ihr das Projekt geschafft habt, dürft ihr euch ruhig mal feiern! Immerhin habt ihr zusammen eine Idee entwickelt, euch eine Aktion dazu ausgedacht und sie durchgeführt. Wow! Darauf könnt ihr stolz zurückblicken.

### 2. Öffentlichkeitsarbeit

Ganz nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber!“ solltet ihr Anderen von eurer gelungenen Aktion erzählen. Vielleicht lassen sie sich selbst inspirieren. Andere erreichen könnt ihr 'Old-School' über die Zeitung, natürlich über Social Media oder habt ihr eine andere spannende Idee?

### 3. Wie lief die Aktion?

Ganz zum Schluss könnt ihr in eurer Gruppe darüber sprechen, wie euch das Projekt gefallen hat. Was war besonders toll oder blöd? Habt ihr euch währenddessen wohl gefühlt? Wie waren die Aufgaben verteilt - Konnten sich alle gut einbringen?

Geschafft!

Ihr seid der Wahnsinn. Danke, dass ihr so mutig seid, Neues auszuprobieren und euch für das einzusetzen, was euch wichtig ist! ■



## INFO: PROJEKTMETHODE

PROJEKTE SIND TYPISCH PFADFINDERISCH. SIE SIND DIE GRUNDLAGE FÜR UNSERE ALTERSSTUFENARBEIT. IN JEDER ALTERSSTUFE GIBT ES EINEN ANDEREN NAMEN FÜR DIE PROJEKTMETHODE UND UNTERSCHIEDLICH VIELE PROJEKTSCHRITTE. DIE WICHTEL NENNEN DAS PROJEKT SPIELIDEE, DIE PFADIS ABENTEUER. BEI DEN GARAVELLES HEIßT ES UNTERNEHMEN UND BEI DEN RANGERN PROJEKT. WEITERE INFOS GIBT ES IN UNSEREN GRUNDLAGEN IM KAPITEL „WIR SIND PFADFINDERINNEN“ UNTER [WWW.PFADFINDERINNEN.DE/MATERIAL-ZUR-PSG.HTML](http://WWW.PFADFINDERINNEN.DE/MATERIAL-ZUR-PSG.HTML)



GEHT ES EINEN SCHRITT VOR ODER ZURÜCK? DER PRIVILEGIENWALK MACHT DIE EIGENEN PRIVILEGIEN SICHTBAR.



# Privilegienwalk oder Schritt nach vorn

VON VERENA STORCH

## Ziel:

- Verständnis für soziale Minderheiten und Menschen mit unterschiedlichen Lebensbedingungen schaffen, indem man sich in verschiedene Rollen hineinversetzt
- Reflexion des eigenen Lebensstandards, eigener Privilegien

**Themen:** Intersektionalität, Klassismus, globale Verhältnisse und Ungleichheiten

**Dauer:** 30 – 60 Minuten

**Zielgruppe:** ab Caravelle

**Gruppengröße:** ab 5 Personen

## Material:

- freie Fläche, Rollenkarten für die Teilnehmer\*innen, Fragen für die Moderation

## Ablauf:

- Alle Teilnehmer\*innen erhalten zufällig eine Rollenkarte, die sie für sich still lesen und sich somit in die jeweilige Rolle hineinversetzen sollen. Dazu können Fragen vorgelesen werden, welche das Hineinversetzen erleichtern, z. B.:
  - » Wie war deine Kindheit? In welcher Umgebung hast du gewohnt? Was haben die Eltern gearbeitet?
  - » Wie sieht dein Alltag heute aus?
  - » Wo und wie lebst du? Wie viel Geld hast du monatlich zur Verfügung?
  - » Was findest du aufregend? Wovor fürchtest du dich?

- Die Teilnehmer\*innen stellen sich in einer Reihe nebeneinander auf. Danach werden verschiedene Aussagen/Situationen vorgelesen. Die TN überlegen für sich, ob die Aussagen auf ihre Rollen zutreffen, falls ja gehen sie einen Schritt nach vorne, falls nein, bleiben sie stehen.
- Der QR-Code bringt dich zu Beispielen für die Rollenkarten und Fragen.
- Am Ende schauen sich alle ihre Schlussposition an und vergleichen diese mit den Schlusspositionen der anderen. Danach schlüpfen alle aus ihrer Rolle heraus. Das gelingt am besten mit einem großen Schritt seitwärts oder einer Bewegung, als ob eine Jacke abgelegt wird. Danach wird gemeinsam reflektiert.
  - » Was für ein Gefühl war es, einen Schritt vorwärtszukommen, bzw. zurückzubleiben?
  - » Hatte jemand irgendwann das Gefühl, dass grundlegende Menschenrechte missachtet wurden? War jemand ausgeschlossen?
  - » Kann jemand die Rollen der anderen erraten? (In dieser Phase dürfen die Rollen bekannt gegeben werden.) Sind einige Rollen überraschend?
  - » Spiegelt die Übung die Gesellschaft wider? Inwiefern?
  - » Welche Schritte müssten als Erstes unternommen werden, um gegen die Ungleichheiten in der Gesellschaft anzugehen und mehr Chancengerechtigkeit herzustellen? ■



# LENAS TRAUM

VON VERENA STORCH

Lena wünscht sich, dass die Menschen nicht so unterschiedlich sind. Sie wünscht sich, dass andere die gleichen Interessen haben, wie sie. Als sie genau von diesem Wunsch träumt, entwickelt sich ihr Traum bald zum Alptraum.

**Ziel:** Bewusstsein für den Wert von Unterschieden zwischen Menschen entwickeln

**Gruppengröße:** egal

**Alter:** ab Wichtel

**Material:** Lenas Geschichte. Du findest sie (und viele weitere Methoden) mit dem QR-Code.

**Ablauf:** Vorlesen der Geschichte. Dann wird die Geschichte besprochen mit Impulsfragen wie

beispielsweise: Was würdest du fühlen, wenn es dir so ginge wie Lena? Was wäre gut oder schlecht daran? Was meint Lena damit, wenn sie sagt: „Ach, wenn du wüsstest, wie schön das ist, dass du anders bist als ich!“?

Beantwortet in Kleingruppen oder in der Großgruppe Fragen nach persönlichen Vorlieben und Interessen. Dabei wird klar, dass es verschiedene Meinungen gibt, aber alle ihre Berechtigung haben, es keine guten oder falschen Meinungen dabei gibt.

**Mögliche Fragen:**

Dein Lieblingsessen? Was machst du nach der Schule gerne? Dein Wochenlieblingstag? Was würdest du dir wünschen, wenn du einen Wunsch frei hättest? Was für Geschichten magst du? Was möchtest du später einmal machen? Was magst du nicht?

Danach folgt ein Austausch darüber, ob die Vorlieben der anderen überraschend waren, ob es Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt. Würden die Teilnehmer\*innen gern in einer Gruppe sein, die ähnliche Antworten auf alle Fragen geben würde? Was kann man durch Unterschiede und Ähnlichkeiten lernen? Wie gehen wir mit Personen um, die andere Dinge als wir selbst gut finden? ■



# Weltverteilungsspiel

VON VERENA STORCH

Du wunderst dich womöglich über die Darstellung dieser Karte, die seltsam verzerrt aussieht. Das liegt daran, dass du an die sogenannte Mercator-Projektion gewöhnt bist, die eine winkeltreue Darstellung unserer Welt ist. Es gibt viele Möglichkeiten die dreidimensionale Erde auf zweidimensionale Art darzustellen und dabei muss man sich immer für eine Variante entscheiden. Weltkarten bilden die Welt nicht einfach ab. Sie sind auch Ausdruck von bestimmten Überzeugungen und vermitteln uns ein entsprechendes Weltbild.

Die hier abgebildete Peters-Projektion zeigt die flächentreuen Maße der Kontinente und bildet die exakten Größenverhältnisse ab. Damit verschiebt sich die Perspektive von Europa als das Zentrum und damit auch einer Machtposition der uns bekannten Karten, hin zu einer anderen Sichtweise, und rückt andere Erdteile mehr in den Vordergrund.

**Ziel:**

- soziale Ungleichheiten thematisieren
- ein Gefühl für abstrakte Zahlen und Proportionen wie Bevölkerung, Einkommen, CO<sub>2</sub>-Emissionen usw. bekommen
- Reflexion von unbewussten Diskriminierungsmechanismen

**Themen:** Menschenrechte, globale Ungerechtigkeiten

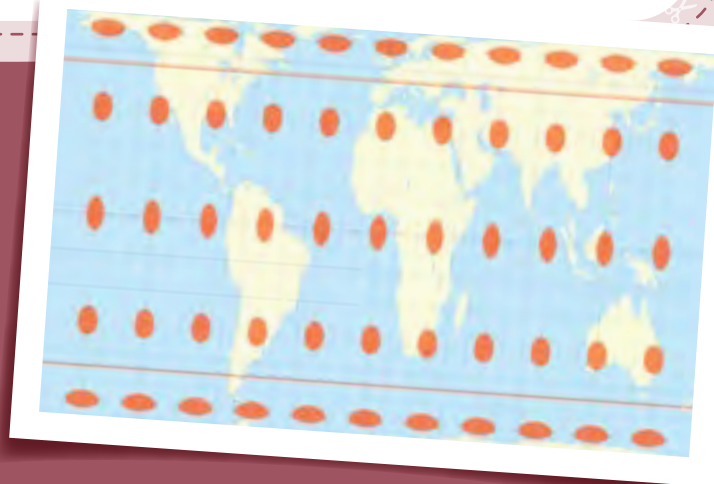
**Dauer:** 30 Minuten

**Zielgruppe:** ab Caravelle

**Gruppengröße:** 10 bis 20 Personen, bei weniger Personen spielbar mit Figuren

**Material:**

- vier unterschiedliche Gegenstände (Stühle, Blätter, Kissen, Luftballons, Schokolade, ...) jeweils so viele wie Personen mitspielen (Bei 10 Personen 10 Stühle, ...)



- Tabelle mit Daten (für Spielleiter\*in)
- Sechs Zettel mit Namen der Gebiete: Afrika, Asien, Australien & Ozeanien, Europa, Nordamerika, Süd- & Mittelamerika

**Ablauf:**

- In einem Raum werden die Gebiete geographisch geordnet verteilt. Bei der ersten Frage steht jede Person für einen bestimmten Prozentsatz der Bevölkerung (Bsp. 10 Personen: jede Person vertritt 10% der Bevölkerung).
- Die Moderation stellt nun die erste Frage („Wie ist die Weltbevölkerung/das Welteinkommen/der CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf die Kontinente/Gebiete verteilt?“), alle Teilnehmer\*innen können nun gemeinsam diskutieren und sich positionieren. Die Entscheidung wird gemeinsam getroffen als Gruppe!
- Wenn alle an ihrem Platz stehen, korrigiert die Moderation die Vermutung der Gruppe. Was denkt ihr über eure Aufstellung? Seid ihr überrascht?
- Nun geht es immer so weiter. Die Personen bleiben an ihrer Position stehen und jede Runde werden die repräsentierenden Gegenstände verteilt.

Nach und nach werdet ihr die ungleiche Verteilung der Weltressourcen auf die Bevölkerung vor euch sehen.

Diskutiert das Bild, das entstanden ist.



Mit dem QR-Code findet ihr Zahlen für die Auswertung und weitere Erklärungen.



# AUS- UND WEITERBILDUNG

## Spiritag für Leiter\*innen und Kurat\*innen

**EINEN BLICK HINTER KLOSTERMAUERN** konnten Leiter\*innen, ehemalige Pfadfinder\*innen und Kurat\*innen wagen. Sie besuchten das Zuhause von Sr. Annika, der Diözesankuratin: das Crescentiakloster. Wir dachten über die Gemeinsamkeiten von Pfadfinder\*innen und Franziskaner\*innen nach und konnten interessante Parallelen finden. Dazu wurden Gegenstände aus dem Klosterleben mitgebracht, denen Sachen aus dem Pfadfinder\*innenalltag zugeordnet wurden. Bei einer Spurensuche im Kloster gab es viel Information. Allen wurde bewusst, dass es im Kloster auch „menschelt“. Außerdem wurden praktische Fragen geklärt. Die Impulse dienten als Anregung die eigene Lebenswirklichkeit als Pfadfinder\*in zu reflektieren.

PSG BAYERN



## FORTBILDUNG PROBLEMLOS BAYERNWEIT BESUCHEN

**DIE AG BILDUNG TRAF SICH** 2021 und 2022 immer wieder. Es wurden Ausbildungskonzepte der verschiedenen Diözesen verglichen. Ziel dahinter ist es, Pfadfinder\*innen in Bayern eine schnelle lückenlose Ausbildung zur Gruppenleiter\*in zu bieten und so die Möglichkeit zu geben, zwischen den Diözesen zu wechseln. Dabei entstanden ist nun, eine Übersicht aller bayerischen Diözesen auf unserer Homepage [www.psg-bayern.de](http://www.psg-bayern.de), bei der auf einem Blick ersichtlich ist, wann welche Diözese die nächste Ausbildung anbietet. Vorteil ist auch, wenn du deine Ausbildung in einer anderen Diözese machst, dass du viele tolle Pfadfinder\*innen kennenlernst und Freundschaften fürs Leben knüpfen kannst.

DV AUGSBURG



DV AACHEN

## Einstiegswochenende

**ZWISCHEN SOFA-SPIEL UND SONNENSCHNEIN** sind unsere Cadets nach zwei Jahren in Krekel endlich wieder ganz ohne Maske und Bildschirm in ihre Leiter\*innenausbildung gestartet. Mit dem Einstiegswochenende haben wir den Grundstein für ein hoffentlich unbeschwertes Cadetjahr 2022 gelegt. Wir freuen uns auf frischen Wind und kreatives Chaos!





DV BAMBERG

## Gruppenleiter\*innenschulung Teil 1

**VOM 13.05 BIS 15.05 SIND AUS ALLEN ECKEN DER DV BAMBERG UND WÜRZBURG** Pfadfinder\*innen ins wunderschöne Pottenstein gereist. Und trotz des großen Altersunterschieds waren wir vom ersten Moment an eine tolle Gruppe. Wir haben viel drüber gelernt, was es heißt Gruppenleiter\*in und Pfadfinder\*in zu sein. Und natürlich haben wir ganz viel Spaß gehabt. Wir haben die Gemeinschaft genossen beim Lagerfeuerabend mit Stockbrot, haben entspannt bei einem Spiriimpuls in der Märchenhöhle voller Kerzen, unsere Fähigkeiten gemessen bei „Schlag die Teamer\*innen“ und sind morgens mit einer Runde Tieryoga in Schwung gekommen. Es war ein schönes Wochenende voller Freude, Begegnung und Empathie.



PSG BAYERN



## SUPERMOVA REGELMÄSSIGER STAVO-STAMMTISCH

**FÜR STAMMESVORSITZENDE GIBT ES SEIT ENDE 2021 EINEN OFFENEN ONLINE AUSTAUSCH.** Mittlerweile zum vierten Mal trafen sich interessierte Frauen in Führungspositionen und tauschten sich über aktuelle Themen aus. Neben einem „how-to“ für die Leiter\*innenrunde gab es noch viele weitere Themen, die gemeinsam betrachtet und besprochen wurden.

DV ROTTENBURG-STUTTART UND FREIBURG

## BASICS 2022: SPASS, GEMEINSCHAFT UND VIEL WISSENSWERTES

**AM ENDE DER OSTERFERIEN** sind neun angehende Leiter\*innen auf der Baden-Powell Hütte in Gengenbach ihrem Ziel ein Stückchen näher gekommen. In vier unglaublich intensiven Tagen wurde nicht nur viel Wichtiges gelernt, sondern auch neue Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen. Verschiedene Schulungen und Reflexionen wurden gemeinsam gemeistert, wobei natürlich immer die Ausbildung im Mittelpunkt stand. Vermittelt wurden diese Informationen von einem siebenköpfigen Team aus den Diözesen Rottenburg Stuttgart und Freiburg, das sich alle Mühe gab, die Teilnehmer\*innen bestmöglich auf die Rolle der Leiter\*in vorzubereiten.



# Aktionen



## DV AUGSBURG



## Wichteltag in Kaufbeuren

„SEID IHR PFADFINDER\*INNEN?“ Diesen Satz konnte man in Kaufbeuren am 26. März einige Male hören. Bei strahlendem Frühlingsswetter machten zahlreiche Wichtelgruppen aus verschiedenen „Stämmen“ der Diözese gemeinsam mit ihren Leiter\*innen die Altstadt unsicher. Jojo Hankl, Brigit Keckeisen, Daniela Tölg und Sr. Annika von der Spiri-AG hatten eine Schatzsuche im Crescentiakloster entwickelt und geplant. Diese konnte aufgrund der Corona-Lage leider nicht stattfinden, weshalb sich die jungen Pfadfinder\*innen auf eine Schatzsuche durch Kaufbeuren begaben. Diese wurde vom Mehrgenerationenhaus der Buronstadt entwickelt. Dort wurden sie nach erfolgreicher Rallye auch gastfreundlich aufgenommen.

## Thementag "Be creative!"

**AM DIESJÄHRIGEN THEMENTAG DER DIÖZESE BAMBERG STAND ALLES UNTER DEM MOTTO DER KREATIVITÄT.**

Die 40 Teilnehmer\*innen durchliefen insgesamt fünf Stationen in kleinen, altershomogenen Gruppen. In zwei Workshops mit versierten Referent\*innen konnten die Teilnehmer\*innen filzen und süße Pappmaché-Tiere basteln. Außerdem wurde gemeinsam gespielt, gegessen, gekickert und gesungen. In einem gemütlichen Impuls auf der Blumenwiese setzten wir uns damit auseinander, dass wir alle ein Stück vom Himmel, von Gott geliebt und wertvoll sind. Es war ein sehr schöner, entspannter Tag, bei dem alle ihre Kreativität in verschiedenster Weise ausleben konnten.



## DV ESSEN



## Geschickt gesägt beim handwerklichen Workshop

**SUPER GEMEISTERT HABEN DIE WICHEL UND PFADIS DAS SÄGEN** bei unserem handwerklichen Workshop in Bochum. Erfolgreich und ein bisschen über sich hinausgewachsen konnten die Teilnehmer\*innen ihr eigenes Mölkky (Geschicklichkeitsspiel) mit nach Hause nehmen – selbst ausgesägt, geschliffen, bemalt und in einer selbst gestalteten Tasche sicher verstaut. Damit sind sie bestimmt der Star auf dem nächsten Lager!

## DV FREIBURG



## PSGumanji-Diözesanaktion

**AM WOCHENENDE VOM 1.-3.4. WAREN DIE STÄMME DER DIÖZESE FREIBURG AUF EINER HÜTTE.** Doch kurz nach unserer Ankunft wurden wir in ein Spiel eingesogen! Wir haben den Freitag Abend und den kompletten Samstag damit verbracht, Brett- und Videospiele im Real-Life zu gewinnen und so die Level zu schlagen, um dem Ende des Spiels näher zu kommen. So haben wir zum Beispiel einen Pac-Man Parkour im Wettrennen gelöst und Tetris gespielt. Am Sonntag konnten wir den dreiköpfigen Endboss schlagen und uns so unseren Weg in die Freiheit freischalten!

DV MÜNSTER



## Küchenschlacht der Sterneköch\*innen – Pfadis in Xanten bei der Köch\*innenprüfung

**EINIGE WOCHEN BEREITETEN SICH DIE PFADIS AUF DAS SPEZIAL-ABZEICHEN „KÖCH\*IN“ VOR:** Hygieneregeln lernen, Rezepte testen, Mengen berechnen und einkaufen. Zeit für die Praxis: ein Chaosspiel rund um den Dom und abends in einer Prüfung für uns alle das Abendessen planen und zubereiten. Es gab Burger mit Saftcocktails und zum Nachtisch einen Kuchen - natürlich alles selbstgemacht. In den Workshops wurden Geschirrtücher mit Textilspray gestaltet, Holzkochlöffel gebrannt, Besteck mit FIMO gestaltet und sich auf einem Banner als Gemüse und Obst verewigt. Das Highlight war aber wohl die Versprechensfeier, die in einem Wortgottesdienst mit unserem Kuraten stattfand. Nun sind unsere Pfadis Caravelles!

DV MAINZ

## RADELN FÜR DIE PSG

**ZUM ZWEITEN MAL LIESS SICH DER STAMM LORSCH ALS TEAM ZUM STADTRADELN AUFSTELLEN.** Beim Stadtradeln geht es darum, mit möglichst vielen Leuten möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln. Einige Gruppenstunden machten Fahrradtouren, um ihr Team zu unterstützen. Insgesamt waren 46 Pfadfinder\*innen, Freund\*innen und Familienmitglieder in dem dreiwöchigen Zeitraum fast 5000 Kilometer geradelt. Am Ende belegt das Team PSG im Kilometerranking den 4. Platz. Allerdings wurden wir wiederholt als Team mit dem meisten Radler\*innen ausgezeichnet und hoffen unseren Titel nächstes Jahr erneut verteidigen zu können.



DV PADERBORN



## I am not your Kitty! – Ein Projekt zum Thema Catcalling

**UNTER DEM MOTTO „I AM NOT YOUR KITTY“** haben die Stammesvorsitzenden Lisa Kaufmann und Mandy Hadert ein Projekt zum Thema Catcalling ins Leben gerufen. Catcalling beschreibt sexuell anzügliches Hinterherufen, Reden, Pfeifen oder sonstige Laute im öffentlichen Raum, und stellt eine Form der verbalen sexuellen Belästigung dar. Plakate, Sticker, ein Fragebogen und vieles mehr wurde entworfen und bei einer Auftaktveranstaltung am Weltfrauentag präsentiert. Bei dieser Auftaktveranstaltung wurden viele Erfahrungen geteilt und Wünsche und Impulse vorgeschlagen. Im Ausblick stehen Kooperationen, eine große öffentliche Aktion und natürlich Aufklärung, Aufklärung, Aufklärung ...

DV MAINZ

## Georgstagaktion

**NACH ZWEI JAHREN OHNE GEORGSTAG IN PRÄSENZ** konnte er dieses Jahr wieder stattfinden. Beim Stamm Lorsch munkelt man, dass es am Georgstag immer regnen muss. So kam es auch dieses Jahr. Davon ließen wir uns die Laune aber nicht verderben. Nach einer schnellen Kennenlernrunde konnten die Kinder dieses Mal verschiedene Workshops besuchen. Unter anderem konnten Bändchen geknüpft, AZB-Päckchen befüllt und bemalt werden und kleine Affenfäuste als Schlüsselanhänger geknotet werden. Außerdem wurden Brettchen mit einem Brennpeter verziert. Wer etwas lernen wollte, konnte auf einen Wildkräuterspaziergang gehen oder beim Feuermachen helfen.



DV WÜRZBURG



## „MACH' DEIN DING“-TAG

AM 21.05.2022 FAND DER „MACH' DEIN DING“-TAG im Rahmen des Projekts „Allzeit bereit“ im Pfarrhaus Sankt Josef in Aschaffenburg statt. Eingeladen wurde alle Pfadfinder\*innen und Mädchen der Diözese Würzburg. Der pfadfinderische Erlebnistag wurde mit einer Spielerunde eingeleitet und die Teilnehmer\*innen erhielten die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen. Anschließend wurden verschiedene Workshops angeboten und die Teilnehmer\*innen konnten Spezialabzeichen erwerben. Der Tag wurde von den Mädchen sehr positiv bewertet und es wurde von allen eine Wiederholung gewünscht.

DV WÜRZBURG



genossen Stockbrot und Popcorn an unserem Stand. Der Abend wurde mit einem buntem Programm aus Kabarett, Tanz und Musik abgerundet.

## VIELFALTSFEST - QUEER MEETS KJA

MIT DIESEM FEST SETZTEN WIR ALS KIRCHLICHE JUGENDARBEIT (KJA) EIN ÖFFENTLICHES ZEICHEN, dass wir die Vielfalt von geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen schätzen und als Bereicherung betrachten. Verbände und Gruppen der kja Würzburg boten vielfältige Aktionen und Infostände an und zeigten ihre Offenheit. Es gab die Möglichkeit sich kennen zu lernen und auszutauschen. Gemeinsam mit der DPSG stellten wir unseren Verband vor. Als Blickfang diente uns die Jurte und natürlich ein großes Lagerfeuer.

Viele kamen vorbei und



DV ROTTENBURG-STUTTGART



## Volle PSG-Power auf dem Katholik\*innentag!

„WENN QUEERE MENSCHEN IN DER KIRCHE ERWÜNSCHT WÄREN, WÄRE DIE KIRCHE GESEGNET.“ Mit unserer Jurte im Zentrum der Jugend haben wir ein wichtiges Statement für Vielfalt in der katholischen Kirche gesetzt. Außerdem haben wir bei unserem Workshop „Rosa ist für alle da. Blau auch.“ mit Frauen von 12-80 Jahren mit Vorurteilen aufgeräumt und über Geschlechtergerechtigkeit diskutiert. Beim gemeinsamen „Flinke Hände, flinke Füße“ während des Pfadigottesdienstes kam schließlich auch noch PSGeniales Verbandsfeeling auf. DANKE an alle Helfer\*innen, Teilnehmer\*innen und Besucher\*innen, es war uns ein Fest!



PSG BAYERN



## Mitbestimmung pur – Wohin geht die Reise?

IN DER LANDESLEITUNG ENDE MÄRZ ENTSCHIEDEN DIE DELIGIERTEN PFADFINDER\*INNEN DER BAYERISCHEN DIÖZESEN, dass für die Jahresplanung 2023 Caravelles und Ranger aktiv mitbestimmen sollen, welche Reiseziele Cara on Tour/Ranger on Tour haben. Durch eine online Umfrage konnten nun Reiseziele gefunden und in der im Juli stattfindenden Landesleitung verabschiedet werden. Wir sind begeistert, wie viele Pfadfinder\*innen sich beteiligt haben.



# LEUTE UND TEAMS

## DV PADERBORN



### Hallo ihr Lieben,

**ICH BIN MANDY, 24 JAHRE ALT UND WOHNE IN DORTMUND.**

Seit dem 01.04.2022 darf ich mich Bildungsreferentin für die PSG Paderborn nennen. Einige von euch habe ich bereits bei der diesjährigen Bundesversammlung in Ahrhütte kennenlernen dürfen.

Ich habe in diesem Jahr mein duales Studium BA Soziale Arbeit beendet. Den Praktischen Teil habe ich bei der PSG DV Paderborn absolviert. Dadurch wurde es mir ermöglicht, bereits während meiner Studienzeit viele Erfahrungen in der Jugendverbandsarbeit zu sammeln.

Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit und viele neue Erfahrungen!

Gut Pfad, eure Mandy

## DV MÜNSTER



### GLUTBABYS BEI DER DIÖZESANVERSAMMLUNG MÜNSTER - FUNKEN SPRÜHEN, AUFGLÜHEN LASSEN, DAS FEUER (NEU-)ENTFACHEN!

**HEISS HER GING ES BEI UNSERER DV:** angelehnt an das neue Ranger-Programm „Funkenflug“ wurden bei uns neue und alte Glutbabys entfacht, die Lust auf die „Post-Corona-Zeit“ machen: unser 75-jähriges Jubiläum 2024, Visionen für unsere Bildungsstätte „Baustelle“ und Ideen für Methoden des Stammesaufbaus gesammelt. Auch wenn wir unsere ehemalige Kuratin und eine unserer Vorsitzenden verabschieden mussten, sind wir umso glücklicher, das Amt der Kuratin gleich neu besetzen zu können und auch Celina weiterhin im Vorstand zu haben. Besonders stolz sind wir auf unser erstes, beschlossenes Glutbaby: künftig sollen bei allen Aktionen kostenlose Hygieneprodukte zur Verfügung stehen. Auf ein glühendes neues Jahr!

## DV AACHEN



### WEIHNACHTEN IM MÄRZ - DIÖZESANVERSAMMLUNG DER DIÖZESE AACHEN

**AM ZWEITEN MÄRZWOCHELENDE HAT TRADITIONELL DIE DIÖZESANVERSAMMLUNG DER DIÖZESE AACHEN IN DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE ROLLEFERBERG GETAGT.** Damit das Ganze noch mehr Spaß macht, wurde das Wochenende unter ein weihnachtliches Motto gestellt, so dass egal ob bei den Gremien- und Gastberichten, unserer lange vorbereiteten Satzungsänderung oder bei den spannenden Wahlen durch Weihnachtsmannmützen und Tannenbaum besinnliche Stimmung aufkam. Nachdem wir uns am Samstagabend mit einem Minispiele-Marathon gebührend von unserer langjährigen e.V.-Vorsitzenden Kim Geffroy verabschieden mussten, war es umso schöner, dass wir mit Katharina Rexing nun auch wieder eine geistliche Leitung in unserem Verband haben!

## DV ESSEN



### Dynamisch und leidenschaftlich

**EIN INTENSIVES WOCHENENDE IN MANNHEIM** liegt hinter der Diözesanleitung von Essen mit viel Austausch, Spaß und Reflexion. Endlich wieder mit allen zusammen vor Ort konnte produktiv gearbeitet und neue Kraft getankt werden. Wie der Escape-Room zeigte, ist die DL ein gutes Team und schafft Aufgaben fast in Rekordzeit (wenn es nicht die TOPs sind). Ein Leitspruch steht noch aus, aber Selbstfindung ist ein Prozess, den man gemeinsam gut angehen kann!

## DV PADERBORN

## Diözesanversammlung Paderborn

**BEI UNSERER DIESJÄHRIGEN DV, DIE AM 14.05.2022 IN PRÄSENZ STATTGEFUNDEN HAT,** haben wir unsere Diözesanvorsitzende Jennifer Becker verabschiedet. Jennifer, du warst uns eine große Bereicherung. Wir danken dir im Namen der PSG für deinen Tatendrang, deine Motivation und deine tollen Impulse. Du warst uns immer eine große Stütze.

Dafür konnten wir Inga Nieswand erneut als Diözesanvorsitzende wählen. Liebe Inga, auch dir danken wir im Namen der PSG, für deine tatkräftige Unterstützung und wünschen dir eine angenehme Amtszeit!

## DV WÜRZBURG



### Schön war's

**NACH ÜBER SIEBEN JAHREN MUSS ICH DIE PSG WÜRZBURG ALS BILDUNGSREFERENTIN LEIDER VERLASSEN.** Als ich angefangen habe, bekam ich von der DL eine Schachtel mit BiPi-Sprüchen geschenkt. Nun, da ich gehen muss, ist diese Schachtel prall gefüllt mit Erinnerungen. Es gab viele Highlights in den vergangenen Jahren – das Zeltlager „Heldinnen“, das 70-jährige Jubiläum mit der Schifffahrt, das geniale Wochenende „Castle of secrets“, DVs zu Themen wie Harry Potter und Disney usw. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich nehme viel an persönlichen Erfahrungen mit. Aber v.a. habe ich tolle Frauen kennengelernt, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Diese wunderschöne Zeit verdanke ich nur euch!!! DANKE! Petra Scheuermayer

## DV ROTTENBURG-STUTTGART



### DIÖZESANVERSAMMLUNG IM ZEICHEN DER NACHHALTIGKEIT

**VOM 25.-27. MÄRZ 2022 HABEN WIR VERSUCHT, DIESE WELT EIN BISSCHEN BESSER ZU HINTERLASSEN.** Startschuss war der große Klimastreik in Tübingen. Der nächste Tag startete mit einem Besuch im Unverpacktladen, wo wir sogar eine Führung bekommen haben. Nachmittags stand beim Zero-Waste-Workshop die praktische Umsetzung im Mittelpunkt und wir haben selbst Deocreme und Waschmittel hergestellt. Zum Abschluss fand noch ein interessanter Austausch mit Fridays for Future statt. Außerdem haben wir erfolgreich gewählt: Eva wurde erneut zur Kuratin gewählt und Tammy in ihrem Vorstandsamt bestätigt. Die Diözesanleitung wird ab sofort von Nadine unterstützt und auch Evelyn ist weiterhin mit dabei.



DV WÜRZBURG

### Neue Sekretärin im DV Würzburg

**HALLO, MEIN NAME IST VERENA MAKULIK.** Ich bin 35 Jahre alt und seit Mai 2022 die neue Sekretärin im Diözesanbüro im DV Würzburg. Das Pfadfinder\*innenleben ist mir gut bekannt, da ich selbst seit Kindesbeinen an ehrenamtlich bei der DPSG aktiv bin. Ich freue mich, nun bei der PSG neue Seiten der Pfadfinderei kennenzulernen und bin gespannt, was mich alles erwartet. Im Büro bin ich die erste Anlaufstelle für euch. Gerne könnt ihr mich bei Fragen oder Anliegen telefonisch oder per Mail kontaktieren. Ich freue mich darauf, euch bei eurer Arbeit unterstützen zu können.

DV REGENSBURG

**DIE DIÖZESE REGENSBURG IST AUF DER SUCHE NACH EINER POWER FRAU**, die als Bildungsreferentin mit 19,5 Stunden in der Woche das brandneue Büro im Jugendpastoralzentrum „JETZT“ mit Leben füllt. Das Team der DL freut sich über deine Bewerbung. Kontakt und die genaue Stellenbeschreibung gibt es auf [www.psg-regensburg.de](http://www.psg-regensburg.de).



DV KÖLN



**PFADIWOCHENENDE IM PÜTZERHOF**

**ZELTEN, FEUER MACHEN, SICH ALS TEAM BEWEISEN, GEMEINSAM WEGE FINDEN ...** beim Pfadiwochenende „Das verrückte Labyrinth“ war viel los! Und am Ende wartete auf die frischgebackenen Abenteuer\*innen und Geograph\*innen sogar ein echter Schatz.

Lager und Fahrten



DV AACHEN



**Wichtel auf Weltreise**

**IN DER ERSTEN OSTERFERIENWOCHE GING ES FÜR DIE WICHTEL DER DIÖZESE AACHEN WIE GEWOHNT AUF WICHTELWERKWOCHEN** - aber diesmal war nicht nur unser schönes Jugendferienhaus in Krekel das Ziel, sondern direkt die ganze Welt! Bei unserer spannenden Weltreise konnten die Kinder jeden Tag ein neues Land erforschen. Unter anderem standen da ein actionreiches Ninjatrainig in Japan, Karneval feiern in Brasilien, ein Zwischenstopp am Strand in Italien und das Kennenlernen der isländischen Fabelwesen auf dem Programm. Und beim landestypischen Essen gab es für die Wichtel dann auch nochmal die ein oder andere neue Leckerei zu entdecken!



DV AACHEN



**Hike-Society - Pfadis und Caras on Tour**

**DER EXKLUSIVE GEHEIMBUND DER 'HIKE-SOCIETY'**, von dessen Existenz nur die wenigsten wissen, hat sich Mitte Mai unter den Pfadis und Caras Aachens auf die Suche nach neuen Mitgliedern gemacht, die sich als würdig genug erweisen, aufgenommen zu werden. Startpunkt war das Eifeldorf Steckenborn - von dort aus galt es unter anderem, die sagenumwobene Hike-Bowle auf der Reise zu transportieren (natürlich, ohne einen einzigen Tropfen zu verlieren) und endlich herauszufinden, wie es denn jetzt wirklich heißt (Hike? Haik? Hajk?). Am Ende schafften es alle, sich für die Aufnahme in der fabulösen Hike-Society zu qualifizieren, was natürlich mit einem ausgiebig dekadenten Festmahl gefeiert werden musste!

## DV MÜNCHEN-FREISING



## WICHEL-PFADI-WOCHENENDE UNTER DEM MOTTO „AROUND THE WORLD“

**UNSER DIESJÄHRIGES WICHEL-PFADI-WOCHENENDE** fand unter dem aktuellen Projektmotto des Münchner Schulstammes zusammen mit dem Stamm am Giesinger Mädchentreff statt: „Around the world“. Sechs Leiter\*innen fuhren mit 39 Kindern aus München, Olching, Bruckmühl und Ruhpolding auf den Obermeierhof nach Jettenbach bei Mühldorf. Auf dem Programm standen unter anderem Traumfänger basteln, ein Weltenquiz, eine Schnitzeljagd und Spiele aus aller Welt. Am Ende des Wochenendes durfte jede Pfadfinder\*in erzählen, wohin sie gerne einmal reisen würde. Es wurden völlig verschiedene Orte genannt, mit unterschiedlichsten, sehr spannenden Begründungen! Wir haben sie uns alle direkt für kommende Fahrten notiert.

## PSG BAYERN

## Paris nous voilà! Jugendbegegnung in Paris

**SECHS WUNDERBARE TAGE IN STRASSBURG UND PARIS** erlebten 42 Ranger aus ganz Bayern in den Osterferien bei Ranger on Tour. Unter dem Motto: „Paris nous voilà! – Paris wir kommen“ eroberten die Ranger das europäische Parlament in Strassburg und die französische Hauptstadt Paris. Highlight der Woche war natürlich die Begegnung mit den Scouts de Frances, das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Spielen und Singen. Merci beaucoup - nos amies! Aber auch Stadtführungen mit besonderem Frauenblickwinkel zu Streetart und Moulin Rouge sowie Erkundungen per Fahrrad und Schiff machten die Woche unvergesslich.



## DV MÜNSTER

## „Typisch Pfadfinder\*innen“ – ein Wochenende im Zeltlager mit dem Stamm Dülmen Hl. Kreuz



**AN DIESEM ZELTWOCHENENDE STANDEN TYPISCHE PFADFINDERISCHE TÄTIGKEITEN IM VORDERGRUND**, wie Zelt- und Jurtenaufbau, Knoten, Schwedenstühle bauen und einen Hajik unternehmen. Dazu gehörte selbstverständlich Waldschrat zu kochen und Fladenbrot in der Pfanne zu backen, Stockbrot am Lagerfeuer zu essen und Lieder zu singen. Höhepunkt war die Versprechensfeier im Rahmen eines Wortgottesdienstes. Samstagnacht wurde das Lager dann von einigen Leiter\*innen der DPSG überfallen. Glücklicherweise konnten die Mädels die Überfall\*innen fangen, so dass das Banner nicht geklaut werden konnte. Der kalte Wind und Regen konnte die Begeisterung fürs Zelten nicht mindern - zwei Jahre Corona-Pause waren schon lang genug.



## Kontakt Daten & Termine

### AACHEN

- 09. – 11.09. . . . Diözesanversammlung  
in Rollef
- 23. – 25.09. . . . Wichtelwochenende  
in Krekel
- 01. – 09.10. . . . Pfadiwerkwoche in Krekel
- 04. – 06.11. . . . KreAktives  
Diözesanwochenende
- 11. – 13.11. . . . Arbeitswochenende in Krekel

PSG Aachen, Trierer Str. 714,  
52078 Aachen, Tel. 0241-400490,  
info@psg-aachen.de, www.psg-aachen.de

### AUGSBURG

- 18.09. . . . . Bergmesse
- 30.09. – 03.10. . . . Leiter\*innenausbildung  
Kompass - Basics
- 15. – 16.10. . . . Diözesanversammlung
- 11. – 13.11. . . . Wichtelwochenende

PSG Augsburg, Kitzmarkt 20,  
86150 Augsburg, Tel. 0821-3166-3457,  
ds@psg-augsburg.de, www.psg-augsburg.de

### BAMBERG

- 23. – 25.09. . . . Gruppenleiter\*innen-  
schulung Teil 2
- 22.10. . . . . Diözesanversammlung
- 02. – 04.12. . . . Adventswochenende
- 09. – 11.12. . . . Friedenslicht

PSG Bamberg, Kleberstr. 28,  
96047 Bamberg, Tel. 0951-868846/47,  
info@psg-bamberg.de

### ESSEN

- 28.10. – 01.11. . . . Leiter\*innenwochenende  
in Paris
- 11. – 12.11. . . . Diözesanversammlung

PSG Essen, Meinolphusstr. 2, 44789 Bochum,  
Tel. 0234-96125-16, info@psg-dv-essen.de,  
www.psg-dv-essen.de

### FREIBURG

- 18. – 20.11. . . . Diözesanversammlung
- 11.12. . . . . Friedenslicht

PSG Freiburg, Okenstr.15, 79108 Freiburg,  
Tel. 0761-5144187, psg@seelsorgeamt-  
freiburg.de, www.psg-freiburg.de

### KÖLN

- 14. – 16.10. . . . Cara WE in Frankfurt
- PSG Köln, Steinfelder Gasse 20-22,  
50670 Köln, Tel. 0221-16426560/6213,  
info@pfadfinderinnen-koeln.de,  
www.pfadfinderinnen-koeln.de

### MAINZ

PSG Mainz, Am Fort Gonsenheim 54,  
55122 Mainz, Tel. 06131-253644,  
psg@bistum-mainz.de

### MÜNCHEN-FREISING

- 26. – 27.11. . . . DV 2022 im Jugend-  
begegnungshaus Thalhäusl

PSG München-Freising, Preysingstraße 93/II,  
81667 München, Tel. 089/48092-2240 oder -44,  
info@psg-muenchen.de,  
www.psg-muenchen.de

### MÜNSTER

- 09. – 11.09. . . . Caravelle-Wochenende
- 29.09. – 03.10. . . . Think.tent in Bocholt  
(Leitenden Kongress der  
DPSG Münster mit Einladung  
aller Leiterinnen der PSG  
Münster)
- 21. – 23.10. . . . Cadetkurs Basics
- 18. – 20.11. . . . Pfadiwochenende
- 11.12. . . . . Friedenslicht

PSG Münster, Daldrup 94,  
48249 Dülmen, Tel. 02590-943543,  
info@psg-muenster.de, www.psg-muenster.de

### PADERBORN

- 16. – 18.09. . . . Wochenende auf dem  
Ponyhof Werl Hilbeck
- 04. – 07.10. . . . Herbstferienprojekt
- 10. – 13.10. . . . Herbstferienprojekt

PSG Paderborn, Hakenstraße 13,  
44139 Dortmund, Tel. 0231-149313,  
info@psg-paderborn.de,  
www.psg-paderborn.de

### REGENSBURG

- 21. – 23.10. . . . Herbst DV
- PSG Regensburg, Obermünsterplatz 7,  
93047 Regensburg, Tel. 0941-597-2272,  
psg@bistum-regensburg.de,  
www.psg-regensburg.de

### ROTTENBURG STUTTGART

- 03. – 08.09. . . . Leiter\*innenausbildung  
Outdoor
- 30.09. – 03.10. . . . PSGoes Wien –  
Politische Fahrt für Ranger

PSG Rottenburg-Stuttgart, Antoniusstr. 3,  
73249 Wernau, Tel. 07153-3001-170/172,  
psg@bdkj-bja.drs.de,  
www.psg-rottenburg-stuttgart.de

### TRIER

PSG Trier, Weberbach 70, 54290 Trier,  
Tel. 0651-9771160, info@psg-trier.de

### WÜRZBURG

- 23. – 25.09. . . . Gruppenleiter\* innen-  
schulung Teil 2 in Iphofen
- 08.10. . . . . Diözesanversammlung  
in Würzburg
- 18. – 20.11. . . . Diözesanwochenende  
Girl Power in Schonungen

PSG Würzburg, Ottostr. 1,  
97070 Würzburg, Tel. 0931-386-63151,  
psg@bistum-wuerzburg.de,  
www.psg-wuerzburg.de

### PSG BAYERN

- 17. – 18.09. . . . Leiter\*innengewinnung –  
Workshop und Austausch
- 28.10. – 04.11. . . . Englisch Sprachcamp im  
Pfadfinderzentrum  
Kander-steg/Schweiz
- 10.10. . . . . 19.30 Uhr SuperMova Montag  
„Mentoring“ was ist das  
eigentlich?
- 19.11. . . . . Landesleitung und e.V.  
Versammlung

PSG Landesstelle Bayern, Schaezler Str. 32,  
86152 Augsburg, Tel. 0821-50880258,  
info@psg-bayern.de, www.psg-bayern.de

DV AUGSBURG



## UNSERE REGENBOGENJURTE

BEIM PFINGSTLAGER KONNTEN DIE PFADFINDER\*INNEN IN IHRER FREIEN ZEIT DAS EXTRA DAFÜR VORGESEHENE REGENBOGENZELT ALS RÜCKZUGSORT NUTZEN. Dieses diente als Safe Space und als Chill-outlounge. Hier konnten die Pfadfinder\*innen Bücher zu Genderthemen und Diversität lesen, Karten- und Brettspiele ausprobieren, Buttons machen, alkoholfreie Cocktails trinken und einfach nur rumhängen. Passend zum Thema Regenbogen gab es auch gendersensible Workshops von Queerbeet und Talitha. Erstmals auf diesem Lager waren auch Awareness-Personen dabei, die als Ansprechpartner\*in für jegliche Probleme, ob Heimweh oder Streit, stets bereit standen. Im Regenbogenzelt fand auch der ReBoRa (Regenbogenrat) statt, an dem Pfadfinder\*innen allen Alters teilnehmen konnten, um ihre Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse zu äußern. Gleichberechtigt mit den Leiter\*innen konnten sich alle austauschen, diskutieren und Kompromisse schließen. So konnten wir die basisdemokratischen Strukturen unseres Verbands auch auf dem Lager aufrechterhalten und allen Teilnehmer\*innen eine Stimme geben.



DV AUGSBURG



## Ein Rucksack voller Abenteuer - Pfingstlager 2022

130 PFADFINDER\*INNEN AUS

DER DIÖZESE AUGSBURG

TAUCHTEN IN EINE WELT

VOLLER ABENTEUER

**EIN:** Ob actionreich beim Kanufahren oder Parcours oder in kreativen Abenteuern beim Schnitzen, Upcycling, beim Fototransfer oder Handlettering konnten sich Teilnehmer\*innen ausprobieren. Passend zum Thema gab es auch die Möglichkeit das Spezialabzeichen Abenteuer\*in zu erlangen. Dafür mussten Workshops absolviert werden, die für das Leben als Pfadfinder\*in und als Abenteuer\*in wichtig sind: Wegzeichnen, Zeltkunde, Werkzeugkunde – bis zum Workshop Holz und Feuer und Lagerfeuerküche war alles dabei. Wir sind besonders stolz nach dem Zeltlager über 70 kleine und große Abenteuer\*innen begrüßen zu dürfen!

# Pfingstlager

## SPEZIAL

### Abenteuer Zeitreise – Zurück in die Zukunft

**AN PFINGSTEN HABEN SICH 60 KINDER UND LEITER\*INNEN DER DIÖZESE KÖLN IN DIESEM JAHR IN DAS ABENTEUER ZEITREISE BEGEBEN.** Unerwarteter Besuch von zwei Außerirdischen mit defekter Zeitmaschine brachte erst die Zeit der Römer und dann das Mittelalter ins Lager rund um den Pützerhof. Am Samstag Abend gab es ordentlich etwas zu feiern. Sechs Leiter\*innen bekamen ihre Leiter\*innenanerkennung

DV KÖLN



überreicht und der Diözesane Ehrenpreis wurde verliehen. Alle feierten bei traditionellem Tschai die neuen Leiter\*innen und mit Storch ihr 50-jähriges PSG Jubiläum und ihren Ehrenpreis. Mit einem kurzen Blick in die Zukunft und anschließender geglückter Heimreise endete das Lager Pfingstmontag im Sonnenschein.



# Die Bundesversammlung 2022

ENDLICH! DREI LANGE JAHRE HAT ES GEDAURT, BIS WIR UNS IN DIESEM MAI WIEDER PERSÖNLICH ZU EINER GEMEINSAMEN BUNDESVERSAMMLUNG TREFFEN KONNTEN. ALLEIN DAS MACHTE DIESE BUNDESVERSAMMLUNG NATÜRLICH ZU ETWAS GANZ BESONDEREM!



## ZUSAMMEN DISKUTIEREN, GEMEINSAM ESSEN, AM LAGERFEUER

**NEBENEINANDERSITZEN.** Und natürlich gab es auch noch etwas zu feiern

– 75 Jahre PSG! Wenn das kein Grund für eine große Torte ist!

Auch wenn wir in den letzten Jahren auch die Vorteile von digitalen Treffen kennenlernen

konnten: es geht doch nichts über persönliches Beisammensein!

Auf der Bundesversammlung wurde natürlich nicht nur gefeiert, sich ausgetauscht und das Wetter in Ahrhütte genossen, es stand einiges auf der Tagesordnung:

75



15 Anträge, Neuwahlen, Planungen zum anstehenden Bundeslager, ein Positionspapier zum Thema Geschlechtervielfalt sowie kritische Auseinandersetzungen mit den eigenen Grundlagen: Die diesjährige PSG Bundesversammlung hat zukunftsweisende Entscheidungen getroffen.



Wir freuen uns sehr, dass wir mit Anna Klüsener nun wieder eine zweite Bundesvorsitzende haben. Anna macht mit Franzi und Suse, die wiedergewählt wurde, den Bundesvorstand komplett.



Die Versammlung hat sich nach intensiver Diskussion entschlossen, dass das Bundeslager 2023 rein vegetarisch, vegan und alkoholfrei durchgeführt wird.





Es wurde ein weitreichendes Positionspapier zum Thema „Geschlechtervielfalt in der PSG“ verabschiedet. „Mit dem Positionspapier verdeutlichen wir, dass wir in der PSG alle Mädchen und Frauen, inter\*, nichtbinäre, trans\* und agender Personen, die sich bei uns zuhause fühlen, willkommen heißen“, betonte Johanna aus der Projektgruppe Geschlechtervielfalt.



Es wurde zudem beschlossen, den Grundlagentext „Wir sind Mädchen und Frauen“ unter Berücksichtigung des Positionspapiers zu überarbeiten. Außerdem wurde die Gründung eines „Team Internationales“ beschlossen. Für beide Themenbereiche könnt ihr euch gerne bei der Bundesleitung melden: [bundesleitung@pfadfinderinnen.de](mailto:bundesleitung@pfadfinderinnen.de).

Daneben wurden die neue Ehrenausszeichnung in der PSG entschieden und über zukünftige Tagungsformen und -orte, Satzungs- und Ordnungsänderungen abgestimmt.



## Weitere drei Jahre



**SO SCHNELL GEHEN DREI JAHRE VORBEI UND SCHWUPP ENDETE MEINE ERSTE AMTSZEIT.** Ich freue mich, dass ich auf der Bundesversammlung erneut gewählt wurde und die PSG weitere drei Jahre gestalten darf. Denn es ist der schönste Beruf der Welt, der mir unglaublich viel Spaß macht!

Was ich mir für die nächsten Jahre in der PSG vorgenommen habe:

- tolles Bundeslager 2023
- Überarbeitung der Materialien z. B. AuWei-Konzept
- neue Schwerpunktthemen
- PSG zukunftsfähig machen
- Wachstum auf Bundesebene
- politische Sichtbarkeit
- Zusammenarbeit mit rdp und BDKJ

Liebe Grüße & Gut Pfad

Suse



## Hallo, ich bin Anna!



**ICH BIN 25 JAHRE ALT UND SEIT DEM WICHTELALTER BIN ICH SCHON BEI DER PSG.** Ich komme aus dem Stamm Lorsch der Diözese Mainz, in dem ich nun seit ca. neun Jahren eine Gruppenstunde leite. Nachdem ich Stammesvorsitzende und auch in der Diözesanleitung war, wollte ich die Bundesebene näher kennenlernen.

2019 durfte ich als Young Delegate für die PSG auf die Europakonferenz von WAGGGS nach Split in Kroatien fahren. Dort konnte ich erste Erfahrungen machen, wie internationales Pfadfinden so ist – und das war so spannend und hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich mich im letzten Jahr als Internationale Beauftragte aufgestellt habe und in die Bundesleitung gewählt wurde. So konnte ich im vergangenen Jahr erfahren, wie die Arbeit in der Bundesleitung aussieht. Und auch das hat mir weiterhin viel Spaß gemacht, sodass ich mich entschied für das Amt der Bundesvorsitzenden zu kandidieren.

Im Mai wurde ich dann gewählt und ich freue mich sehr auf die kommende Zeit! Ganz besonders freue ich mich auf das Bundeslager im nächsten Jahr - vor allem euch alle dort zu sehen!

Gut Pfad!



## LAGERSONG GESUCHT

**SCHON NÄCHSTEN SOMMER IST ES SOWEIT.** Wir freuen uns, ganz viele PSGler\*innen beim Bundeslager in Westernohe begrüßen zu dürfen. Unter dem Motto „Weltenmaler\*in“ wollen wir gemeinsam ein großes Zeltlager erleben. Jetzt sind wir auf der Suche nach einem bunten Lagersong. Alle Pfadfinder\*innen mit und ohne Gruppe sind eingeladen, den Lagerhit zu schreiben. Auf die Gewinner\*innen wartet neben einem einmaligen Auf-

tritt beim Lager auch ein Preis. Das sollte euer Song enthalten:

- passender Text (Bundeslager, Weltenmaler\*in, weltweit, aktiv handeln und gestalten, ...)
- gut singbare und eingängige Melodie
- Akkorde zum Begleiten auf der Gitarre
- evtl. Noten

Das Bundeslager steht unter dem Motto der SDGs (Ziele für nachhaltige Entwicklung). Es wäre schön, wenn

diese auch im Song thematisiert werden. Eine einfache Audioaufnahme erleichtert uns die Auswahl. Die Sieger\*innengruppe sollte den Song dann noch für das Lager aufnehmen. Einsendeschluss ist der 22. Februar 2023. Wir sind schon gespannt auf eure Einreichungen! Die PG BuLa2023



# 75 Jahre PSG

Lasst euch nicht beirren! 75 Jahre PSG

VON CAROLIN KAMMERER-HARDY

**75 JAHRE PSG - DAS SIND VIELE JAHRE VOLLER GRUPPENSTUNDEN, ZELTLAGER UND LAGERFEUER, VOLL WANDEL UND DISKUSSIONEN, ENGAGEMENT UND SPASS!**

Aus diesem Grund fanden sich im Juni zur Bundesversammlung nicht nur die aktuellen Delegierten in unserer Bundeskursstätte Ahrhütte ein, sondern viele Pfadfinder\*innen, die die PSG in verschiedenen Jahrzehnten und Funktionen gestaltet haben und Gäst\*innen, die die PSG auf vielfältige Art begleitet haben. In einer Jurte konnten sich alle auf Zeitreise begeben: Kluffen aus früheren Jahren gab es zu sehen, Fotos und Dokumente zeigten PSGler\*innen seit 1947 in Aktion. Da gab es manches Oh und Ah, Wiedererkennen von Weggefährt\*innen, Wundern & Lachen über frühere Frisuren, Erinnerungen an Aktionen, die mitgestaltet wurden, Nachdenken über den Wandel unseres Verbands und Jugendarbeit überhaupt und das Miteinander von Pfadfinder\*innen alter und neuer Generationen. Der PSG-Förderverein und die Stiftung Pfadfinderinnen waren engagiert bei der Gestaltung des Jubiläumstags dabei. Vielen Dank dafür!

Während eine Gruppe die Umgebung von Ahrhütte erwanderte, spielten andere oder tauschten sich einfach aus – nicht wenige der Besucher\*innen, die früher gemeinsam in Ahrhütte tagten, diskutierten und um ihre Vorstellungen vom richtigen Weg für die PSG stritten, hatten sich lange Jahre nicht gesehen. Eine besondere Jubiläumstorte und natürlich eine Singerunde am Lagerfeuer machten diesen Tag rund. Wir hoffen, dass bis zu einem Wiedersehen nicht weitere 25 Jahre vergehen!

In ihrer Rede zum 50-jährigen Bestehen der PSG richtete die ehemalige Diözesan- und Bundesvorsitzende Ingeborg Blum folgende Worte an die PSGler\*innen und Gäst\*innen:

„Ich möchte allen jungen Pfadfinder\*innen und ihren Leitungsteams zurufen:



Laßt Euch nicht beirren. Macht so weiter!

Solange in unserer Gesellschaft, ja in unserer Welt, die Gleichberechtigung der Frau noch nicht selbstverständlich ist, ist ein Mädchenverband wie die PSG notwendig. Solange in unserer Welt Elend, Not, Krieg, Haß (sic!) und Ungerechtigkeit das Leben der Menschen [in vielen Ort der Welt bestimmt, sind wir Menschen] aufgerufen, sich für eine menschlichere Welt mit mehr Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen - und dazu bietet gerade die weltweit verbreitete

pfadfinderische Bewegung eine ausgezeichnete Chance. Zu Eurem Engagement viel Erfolg und vor allem Gottes Segen. Vor allem Letzteres, dann wird alles wohl gelingen. Gut Pfad.“

Ihre Worte können auch 25 Jahre später, im Jubiläumsjahr 2022, noch gelten. Leider ist der Traum von einer gerechten und friedlichen Welt noch lange nicht umgesetzt. Herzlichen Dank an euch alle, die die PSG

seit ihrem Gründungstag 1947 mitgestaltet haben, dies aktuell tun, die auf den verschiedenen Ebenen ihre Ideen und Motivation für viele weitere PSG-Jahre einsetzen, die mitmachen, die sich Freund\*innen sind! Auf die vergangenen und die kommenden Jahrzehnte! Lasst euch nicht beirren!



75!





# FRAUENRECHTE

PHOTO CREDIT: ELVERT BARNES ON VISUALHUNT

## Jesus – ein Aktivist für Frauenrechte?

VON FRANZISKA ECKART

**„BESSER IN DER WÜSTE HAUSEN ALS ÄRGER MIT EINER ZÄNKISCHEN FRAU“ (SPR 21,19)** Dieser Spruch steht so in der Bibel – genauer gesagt im Alten Testament im Buch der Sprüche. Jesus, der als Jude aufgewachsen ist, hat das Alte Testament als heilige Schrift kennengelernt. Eine Frau wurde zur Zeit Jesu weder gleichwertig, noch gleichberechtigt angesehen. Ihre Aufgabe war es eine gute Ehefrau und Mutter zu sein – Rechte hatte sie wenige. Sie war ihrem Ehemann untergeordnet und musste vor jeder Entscheidung um Erlaubnis bitten. In der Öffentlichkeit war es nicht gerne gesehen, dass sich Männer mit Frauen unterhielten – nicht einmal Väter mit Töchtern oder Söhne mit ihren Müttern. Frauen sollten nahezu unsichtbar sein. Lesen und schreiben konnten Frauen nur in absoluten Ausnahmefällen – eine Schule besuchen und Studieren war ihnen untersagt. Sie wurden nicht als selbstständig denkende Persönlichkeiten wahrgenommen, sondern vielmehr als Besitz.

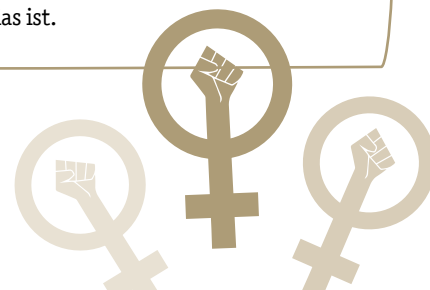
Diese Vorstellung von Frauen hat auch Jesus in seiner Kindheit kennengelernt. Darum ist es interessant, dass er sich mit seinem Verhalten nicht an diesen gesellschaftlichen Vorgaben hält, sondern ganz anders mit Frauen umgeht. Darum betiteln ihn manche Menschen sogar als „Revolutionär“ oder „Aktivist“. Es gibt ein paar Stellen in der Bibel, die das zeigen:

### MARIA UND MARTA (LK 10,38)

Maria und Marta waren zwei Schwestern, zu denen Jesus und seine Freunde eingeladen wurden. Während Marta die Gäste bewirtete und die ganze Arbeit mit den Gästen allein machen musste, setzte sich Maria zu Jesus und hörte zu, was Jesus zu erzählen hatte. Irgendwann beschwerte sich Marta bei Jesus, dass die ganze Arbeit an ihr hängen bliebe. Jesus antwortete daraufhin, dass Maria es genau richtig gemacht hat, in dem sie ihm zuhörte. Damit bricht er die klassischen Vorstellungen, welche Aufgaben eine Frau hat. Er sagt, dass es wichtiger sei, ihm zuzuhören und zu lernen als sich um die Hausarbeit zu kümmern. Es wird deutlich, dass er Frauen als selbstständig denkende Personen sieht und es wichtig ist, dass sie sich weiterbilden. Dabei macht er keinen Unterschied zwischen den Männern, die bei ihm sind und den beiden Frauen.

### DIE SAMARITERIN AM BRUNNEN (JOH 4, 1-42)

Nachdem Jesus mehrere Tage unterwegs war, traf er eine Frau an einem Brunnen. Trotzdem sie eine Frau und auch noch Samariterin war (zwischen Samariter\*innen und Jüd\*innen gab es einige Konflikte, weswegen sie nicht viel miteinander sprachen) begann Jesus ein Gespräch mit dieser Frau. Und nicht nur das: Er erzählte auch zum allerersten Mal, dass er der Messias ist.



### **DIE HEILUNG EINER KRANKEN FRAU (LK 8,43-48)**

Als Jesus auf dem Weg zu einem kranken Mädchen war, kam ihm aus der Menschenmenge eine Frau entgegen, die schon seit 12 Jahren Blutungen hatte. Im Judentum bedeutete es zur damaligen Zeit unrein zu sein, wenn eine Frau ihre Menstruation hatte. Die Frau hatte bereits all ihr Geld für Ärzte ausgegeben und hoffte, dass Jesus ihr helfen könne. Sie berührte ihn und wurde geheilt. Durch die Berührung überträgt sich laut jüdischer Tradition ihre Unreinheit auf Jesus. Dieser bemerkte es jedoch und segnete die Frau.

Wie diese drei Geschichten, gibt es mehrere in den Evangelien. Es sind kleine Gesten, die für die Zeit, in der Jesus lebte, total untypisch waren. Jesus hätte deshalb viel Ärger bekommen können. Leider sind fast alle Quellen, die wir heute aus dieser Zeit haben, von Männern verfasst worden, sodass wir kaum Erzählungen aus weiblicher Perspektive auf die damaligen Geschehnisse haben.



In meinen Augen ist es sehr widersprüchlich, dass Jesus vor 2000 Jahren in seinem Handeln mit den gesellschaftlichen Normen gebrochen und einen großen Schritt in Richtung Gleichberechtigung von Männern und Frauen gemacht hat. Leider ist dieser Aktivismus nicht in die Kirche übernommen worden, sodass wir heute immer noch ein großes Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern in der Kirche erleben. Aus unserer christlichen Überzeugung daraus, sollten wir aktiv sein und bleiben, um uns für eine gerechte Kirche und Gesellschaft einzusetzen.

### **UND WAS IST MIT DIR?**

In unserem Grundlagenpapier „Wir sind katholisch“ findet sich folgender Satz: „Die aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt fordert uns dazu auf, aktuelle gesellschaftliche Themen aus der Perspektive der Nachfolge Jesu zu hinterfragen und als engagierte Christ\*innen entsprechend Stellung zu beziehen.“

Wo setzt du dich als Aktivist\*in für eine gerechtere Gesellschaft und Kirche ein?

Woraus ziehst du deine Motivation und Inspiration dafür? Was und wer hilft dir dabei?





# Katholik\*innentag

**Vier Tage Weiterbilden, Netzwerken, Feiern – Die PSG auf dem 102. Deutschen Katholik\*innentag**

VON FRANZISKA ECKART

Über das Wochenende von Christi Himmelfahrt fand der 102. Deutsche Katholik\*innentag in Stuttgart statt. Gemeinsam mit Pfadfinder\*innen aus dem DV Rottenburg-Stuttgart gestalteten wir das inhaltliche Angebot mit und präsentierten die PSG gegenüber Vertreter\*innen aus Kirche und Politik. Ein großes Highlight für uns waren beispielsweise die Besuche an unserem Stand von Olaf Scholz (Bundeskanzler), Bärbel Bas (Bundestagspräsidentin) und Beate Gilles (Generalsekretärin der Deutschen Bischofskonferenz). Gemeinsam mit DPSGler\*innen und unserem Kontaktbischof Bischof Gerber feierten wir einen Gottesdienst an dem ca. 120 Pfadfinder\*innen teilnahmen. Darüber hinaus haben wir auch einen Workshop zu queerer Jugendarbeit angeboten. Die PSG Rottenburg-Stuttgart bekam mit einer Protestaktion im Zentrum Jugend viele positive Rückmeldungen.



Der Katholik\*innentag hat uns sehr gut gefallen. Er war für uns eine fantastische Gelegenheit uns in der katholischen Welt zu präsentieren und mit anderen Verbänden bzw. Organisationen zu connecten. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass es viele Veranstaltungen z. B. zum Synodalen Weg, zur Aufarbeitung von Machtmissbrauch und zu Geschlechtervielfalt in der katholischen Kirche gegeben hat. Das hat uns gezeigt, dass es viele Kräfte in dieser Kirche gibt, die sich um echte Veränderungen bemühen. Wir sind sehr dankbar über die vielen PSGler\*innen, die sich an den verschiedenen Orten engagiert haben, um die Veranstaltung mitzugestalten!



# Lagerfeuerküche: Der Dutch Oven

VON MARLENE BAUMGARTNER

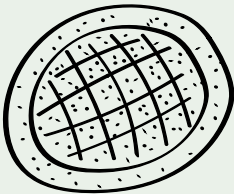
**DER DUTCH OVEN WIRD IMMER BEKANNTER UND BELIEBTER.** Das Besondere an ihm ist sein Material, denn Topf und Deckel bestehen aus dickem Gusseisen. Bereits in der Eisenzeit entwickelten sich erste Vorläufer des Topfes, der sich später, vor allem im 19. Jahrhundert, durch niederländische Ausgewanderte verbreitete. Daher kommt auch der Namen Dutch Oven (dutch= niederländisch, oven=Ofen).

Der Dutch Oven wird in das offene Feuer oder die Glut gestellt. Auf den Deckel können außerdem glühende Kohlen gelegt werden. Dadurch entsteht im Ofen eine Temperatur von bis zu 180°C.

Durch das Gusseisen verteilt sich die Wärme gleichmäßig und das dicke Material kann die Hitze lange speichern und so auch Essen warmhalten. Besonders gut eignet sich der Dutch für Eintöpfe und zum Schmoren und Backen. Außerdem kann der umgedrehte Deckel als Bratpfanne verwendet werden, zum Beispiel für Spiegelei oder Pfannkuchen. Vielleicht habt ihr Lust, im nächsten Zeltlager mit dem Dutch Oven zu kochen? Hier kommen ein paar Rezeptideen für jeden Geschmack!

## FLADENBROT

500 g Mehl  
2 TL Backpulver  
2 TL Salz  
50 g Joghurt  
200 ml Wasser  
etwas Butter



Das Mehl mit dem Salz und dem Backpulver vermischen und dann den Joghurt und das Wasser unterkneten. Den Teig abdecken und eine Stunde ruhen lassen. Den Teig in sechs Portionen teilen. Jede Portion zu einem Fladen ausrollen und dünn mit Butter bestreichen, dann einmal mit der Butterseite nach außen zusammenklappen und nochmals flach ausrollen. Im Deckel des Dutch Oven ohne zusätzliches Fett ca. eine Minute von jeder Seite backen.

## CURRY

800 g festkochende Kartoffeln  
400 g rote Linsen  
2 EL Olivenöl  
2 Bund Frühlingszwiebeln  
4 EL Currypulver  
4 TL Tomatenmark  
800 ml Kokosmilch  
500 ml Gemüsebrühe  
Salz und Pfeffer



Das Gemüse waschen oder schälen und schneiden. Die Linsen abspülen. Das Olivenöl im Dutch Oven erhitzen und die Frühlingszwiebeln anschwitzen. Dann die Kartoffeln dazugeben und mitbraten. Tomatenmark und Curry dazu geben, anschließend die Linsen hinzufügen. Nun alles mit Kokosmilch und Gemüsebrühe aufgießen und etwa 25 - 30 Minuten kochen lassen. Zum Schluss mit den Gewürzen abschmecken.

## ZIMTSCHNECKEN

500 g Mehl  
100 g Butter  
250 ml lauwarme Milch  
50 g Zucker  
1 TL Salz  
1 Würfel Hefe  
100 g Butter  
100 g brauner Zucker  
3 TL Zimt



Die Butter in der Milch auflösen. Dann den Zucker und die Hefe dazugeben und die Mischung zehn Minuten ruhen lassen. Jetzt das Mehl und das Salz dazugeben und alles verkneten. Den Teig eine Stunde ruhen lassen. Danach den Teig ca. fünf Millimeter dick rechteckig ausrollen. Für die Füllung die Butter schmelzen und braunen Zucker und Zimt dazugeben. Alles gut verrühren und auf dem Teig verstreichen. Dann den Teig zusammenrollen, in vier Zentimeter lange Stücke schneiden und im Dutch Oven platzieren. Nach einer Stunde sind die Schnecken fertig gebacken.





**new**

### Die Lagertasse

als "Pfadfinderin unterwegs" ist die Tasse ab sofort immer dabei

Trinken ist gesund und aus unserer neuen "Pfadfinderinnen unterwegs" Tasse macht es sogar noch Spass. Die dunkelblaue, robuste Emailtasse mit Henkel wird ab sofort deine neue Begleiterin werden.

Preis 4,50 € zzgl. Versand



### Nachhaltig einkaufen...



### Brotzeitbox

Unterwegs genießen...

Die Edelstahlbox mit Bügelverschlüssen an den Seiten wartet darauf von dir befüllt zu werden! Mitgeliefert werden jeweils ein Aufkleber wetterfest "Pfadfinderin unterwegs" in weiss und blau.

Größe: 16x11, 5x5cm, Fassungsvermögen 750ml  
Material: rostfreier Stahl, durch Gummiring und Halteklammern an den Seiten dicht.

Preis 9,50 € zzgl. Versand



### Der Schirm für Unterwegs

Allzeit bereit mit diesem praktischen Begleiter für Handtasche oder Rucksack

Taschenschirm „Ökobrella“, Recycling Polyesterbezug aus recycelten PET Flaschen hergestellt, Farbe Marine mit Aufdruck „Pfadfinderin unterwegs“, Griff aus wiederverwertetem Kunststoff

Preis 15,90 € zzgl. Versand



Mehr Artikel unserer nachhaltigen Pfadfinderin unterwegs-Linie findest du hier



Besuche uns unter  
[www.psg-bayern.de/shop](http://www.psg-bayern.de/shop)



psg\_bayern



## Podcast-Tipp: MIRA und das fliegende Haus

VON DANIELA PAUKER



**MIRA WOHNT AM COOLSTEN ORT DER WELT: IN IHREM FLIEGEN-DEN HAUS.** Sie lebt dort nicht allein, sondern zusammen mit Kater Kopernikus und der rappenden Maus MCPieps. Immer mittwochs sprechen die drei mit Kindern zwischen 4 und 11 Jahren über Themen, die für Kinder wichtig sind und die in der Kinder-Medienwelt oft zu kurz kommen. „Du bist gut so wie du bist“ ist das Motto, unter dem Themen wie Achtsamkeit, Selbstliebe, Nachhaltigkeit, Diversität oder Inklusion besprochen werden. Mittlerweile gibt es nicht nur den Podcast, sondern auch Spiele, Poster, einen Film, Bücher und vieles mehr. Ein toller Tipp für die Gruppenstunde ist das Streiti-Teiti-Spiel, das wahrscheinlich in jeder Gruppe hin und wieder gut gebraucht werden kann. Alles rund um MIRA findet ihr hier: <https://mira-welt.de>. Hier findet ihr ab dem Wichtelalter spannende Infos und Ideen. Aber auch für Leiter\*innen lohnt es sich, auf der Seite zu stöbern.

# Zum Weiterlesen



AB 6 JAHREN

## Little People BIG DREAMS

**(MARÍA ISABEL SÁNCHEZ VEGARA):** Eine Biografie-Reihe für Kinder über herausragende Persönlichkeiten. Die Menschen werden in liebevoll illustrierten Geschichten vorgestellt. Am Ende jedes Bandes gibt es Zahlen und Fakten zur jeweiligen Person. Die Reihe umfasst zahlreiche Bücher über Menschen aus Politik, Kunst, Sport, Wissenschaft und Gesellschaft. Die Bücher zeigen, dass auch berühmte Menschen einmal Kinder waren, die Träume hatten und wie sie ihre Träume verwirklicht haben. Die Bücher sind nicht nur interessant, sondern machen auch Mut, die eigenen Träume zu verfolgen.

**Julian ist eine Meerjungfrau** (Jessica Love): Julian verkleidet sich gern als Meerjungfrau.

**Florian lässt sich Zeit** (Adele Sansone): Eine Geschichte über Florian und seinen Bruder Peter, der das Down-Syndrom hat.



AB 10 JAHREN

## Good Night Stories for Rebel Girls

**(ELENA FAVILLI UND FRANCESCA CAVALLO):** 100 Geschichten über 100 Frauen, die ihren Weg gegangen sind, auch wenn dieser nicht immer einfach war. Pilotinnen, Astronautinnen, Politikerinnen, Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen, Sportlerinnen und viele weitere beeindruckende Frauen können hier kennengelernt werden. Spannend zum Selberlesen und, dank der vielen kurzen Kapitel, wunderbar als Gute-Nacht-Geschichten bei PSG-Fahrten geeignet. Dingende Leseempfehlung! Einziger Kritikpunkt: Wir hätten natürlich Lady Olave mit aufgenommen.

**Wonder Girls. Unsere Reise zu den mutigsten Mädchen der Welt** (Paola Gianturco und Alex Sangster): Portraits von Aktivistinnen\* zwischen 10 und 18 Jahren aus der ganzen Welt.

**Der Katze ist es ganz egal** (Franz Orghandl): Eine Geschichte über das Transgender-Kind Jennifer.



AB 14 JAHREN

## Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten

**(ALICE HASTERS):** Alice Hasters erklärt, wie Rassismus ihren Alltag als Schwarze Frau in Deutschland prägt. Denn Rassismus ist nicht nur ein Problem am rechten Rand der Gesellschaft, sondern passiert deutlich öfter als man denkt.

**Deutschland Schwarz Weiß** (Noah Sow): Hier wird Alltagsrassismus entlarvt.

**Feminismus in 30 Sekunden** (Jess Mc Cabe): In kurzen Kapiteln gibt es Wissen zur Geschichte des Feminismus und Infos zu verschiedenen Begriffen.

# Gesetze, die wir noch ändern wollen – und was wir schon erreicht haben

VON JASMIN SPECHT

## ES GIBT VIEL ZU TUN!

### Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen

Schwangerschaftsabbrüche sind nur unter bestimmten Bedingungen möglich. Wir begrüßen die Streichung des §219a, der öffentliche Informationen von Ärzt\*innen oder Kliniken über Schwangerschaftsabbrüche unter Strafe stellt. Das ist ein großer Schritt in Richtung freie Informationsweitergabe und Selbstbestimmung Schwangerer. Auch andere Regelungen für den Schwangerschaftsabbruch müssen dringend regelmäßig überprüft und gegebenenfalls geändert werden.

### Blutspende von schwulen und bisexuellen Männern

Seit der Aids-Krise in den 80er Jahren, bei der viele Menschen an Aids gestorben sind, war es Männern, die Sex mit Männern haben zunächst verboten, Blut zu spenden. Seit 2017 dürfen schwule, bisexuelle und transsexuelle Männer zwar wieder Blut spenden, aber nur nach einer Wartefrist von zwölf Monaten seit dem letzten Sexualverkehr. Alle anderen Geschlechter und Sexualitäten sind davon nicht betroffen. Das Spendeverbot ist nicht mehr zeitgemäß.

### Gesetz gegen Catcalling

Catcalling ist nicht als sexuelle Belästigung verboten, weil dafür eine körperliche Berührung vorausgesetzt wird. Da sich Opfer von Catcalling oft unwohl fühlen, sollten hier Gesetze klare Grenzen setzen.

Info: Catcalling bezeichnet sexuell anzügliches Hinterherrufen, sowie Nachpfeifen oder sonstige Laute im öffentlichen Raum. Es stellt eine Form der verbalen sexuelle Belästigung dar. Der Begriff stammt aus der englischen Umgangssprache.

## Tolle neue Gesetze

### Frauenwahlrecht

Die Frauenbewegung führte einen langen Kampf, bevor im November 1918 in Deutschland das Frauenwahlrecht eingeführt wurde.

### Ehe für Alle

Am 30.06.2017 war es so weit: In Deutschland ist seit diesem Tag die Ehe für Alle möglich. Bereits 2001 kam das Lebenspartnerschaftsgesetz: Gleichgeschlechtliche Paare konnten eine Lebenspartnerschaft schließen, allerdings ohne alle Rechte einer Ehe zu haben.

### Upskirting und Downblousing

wird strafbar (01.10.2021)

Erst seit letztem Jahr sind Upskirting und Downblousing strafbar. Vorher bestand bei solchen Fotos eine Rechtslücke. Seit dem 1. Oktober 2021 sind diese Fotos verboten.

Info: Upskirting bezeichnet das heimliche Filmen oder Fotografieren unter Röcke oder Kleider.

Als Downblousing wird das heimliche Filmen oder Fotografieren des Ausschnittes bezeichnet.



# PSG BOUTIQUE

AUSRÜSTUNG FÜR PFADFINDER\*INNEN

**TRACHT, AUFNÄHER, ANSTECKER,  
AKTIONSARTIKEL, ARBEITSHILFEN**

und alles andere auf dieser Seite  
kannst du auf

**WWW.PSG-BOUTIQUE.DE** bestellen  
oder du rufst uns an unter  
**0211-440 383-0.**

**BEI WEITEREN FRAGEN** schreibt an

**BOUTIQUE@PFADFINDERINNEN.DE**  
oder ruft an unter:  
**0211-44 03 83-10**

NEUES AUS DER  
PSG BOUTIQUE



## 75 JAHRE PSG - BADGE, PSG-GÜRTELSCHNALLE UND ARBEITSHILFE „IMPULSE“

**ES WIRD GEFEIERT! ZU UNSEREM 75-JÄHRIGEN PSG-BESTEHEN GIBT ES AB SOFORT DEN PASSENDEN BADGE IN JURTE-FORM.** Nach langer Zeit ist auch eine neue Gürtelschnalle in die Boutique eingezogen. Schnappt euch euren alten Gürtel und pimpt ihn mit unserer coolen PSG-Gürtelschnalle auf! Zudem wurde auch die Arbeitshilfe „Impulse“ in der Boutique aufgenommen, woran viele unserer Kurat\*innen mitgewirkt haben.

Bei Fragen oder Sonderwünschen meldet euch gern im Bundesamt oder wendet euch an uns unter **boutique@pfadfinderinnen.de** oder ruft an unter: **0211- 44 03 83-10.** Wir freuen uns schon auf eure Bestellungen unter **www.psg-boutique.de.**

### IMPRESSUM

Olave, Zeitschrift der Pfadfinderinnenschaft  
St. Georg

### HERAUSGEBER

Pfadfinderinnenwerk St. Georg e. V.  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel: 0211-440383-0  
Fax: 0211-440383-22  
info@pfadfinderinnen.de  
www.pfadfinderinnen.de

**REDAKTION** Susanne Rüber (v. i. S. d. P.), Anna Dietz (Chefredaktion), Charlotte Busch (Chefredaktion), Daniela Pauker (Chefredaktion).

**KONTAKT** redaktion-olave@pfadfinderinnen.de

**ANZEIGENVERWALTUNG** Daniela Pauker

**GESTALTUNG  
DES SCHWERPUNKTTHEMAS** DV Mainz

### MITARBEIT AN DIESER AUSGABE

Marlene Baumgartner, Annick Breitenbach,  
Franziska Eckart, Elena Groß, Carolin  
Kammerer-Hardy, Daniela Pauker, Lena  
Rudolph, Jasmin Specht, Verena Storch

**LEKTORAT** Daniela Wieland

**DRUCK** SENSER DRUCK GmbH,  
Augsburg

**LAYOUT** buenasoma, Klaus Mader,  
Laura Schmidbauer, Sarah Hennes

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor, ebenso in Einzelfällen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlage die entsprechende Bearbeitung von Veröffentlichungen.

Klimaneutral mit Ökostrom und Bio-farben auf 100 Prozent Recycling-Papier mit blauem Umweltengel hergestellt.

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Cardenio Modern designed by Nils Cordes